

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

Tagblattpreis

Verlagspreis: 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, außer Sonntags.

Verlagspreis: 50 Pf. Nr. 7405.

Wöchentlich



6 Ausgaben.

Verlag

Tagblattpreis Nr. 6550-51.

Don 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, außer Sonntags.

Verlagspreis: 50 Pf. Nr. 7405.

Abgabepreis: Im Verlag abgeholt: 50 Pf. Nr. 7405. In den Ausgabeabteilungen: 50 Pf. Nr. 7405. durch die Träger ins Haus gebracht: 60 Pf. Nr. 7405. für eine Belegzeit von 2 Wochen. — Belegbefragungen nehmen am: Der Verlag, die Ausgabeabteilungen, die Träger und alle Postanstalten. — In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Träger keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Belegpreises.

Abgabepreis: Der Verlag abgeholt: 50 Pf. Nr. 7405. durch die Träger ins Haus gebracht: 60 Pf. Nr. 7405. für eine Belegzeit von 2 Wochen. — Belegbefragungen nehmen am: Der Verlag, die Ausgabeabteilungen, die Träger und alle Postanstalten. — In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Träger keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Belegpreises.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin-Weißensee, Lankwitzstraße 35, Fernsprecher: Rheinpark 2186.

Nr. 242.

Freitag, 16. Oktober 1925.

73. Jahrgang.

Die letzten Streitpunkte in Locarno.

Gefahrvolle Klippen für das Konferenzschiff.

aus Berlin, 16. Okt. (Drahtbericht unserer Berliner Abteilung.) Nachdem die Konferenz von Locarno gestern den Westpakt und die Schiedsverträge zwischen Deutschland und Frankreich sowie zwischen Deutschland und Belgien angenommen hat, rechnete man allgemein mit einer schnellen Verabschiedung der noch ausstehenden Fragen, nämlich der Ostverträge wie auch der sog. Nebenfragen. Hier sind aber in letzter Minute sehr große Schwierigkeiten aufgetreten und die Situation in Locarno hat sich wider Erwarten sehr verschärft. Nicht ganz mit Unrecht spricht man von einer Polenkrisis der Konferenz.

da die polnische Delegation die Forderung erhebt, daß die polnischen Grenzen in ähnlicher Form garantiert werden sollen wie die französischen. Für die deutsche Delegation ist die Annahme dieser Forderung, die auch im Widerspruch zu der gesamten Grundlage steht, auf der die Konferenz bislang geführt wurde, ganz unmöglich, da damit die Möglichkeit einer friedlichen Revision der deutschen Ostgrenzen auf unabsehbare Zeit genommen würde. Polen wird von den Tschechen insofern unterstützt, als die Tschechen wohl bereit sind, mit Deutschland einen gesonderten Schiedsvertrag abzuschließen, aber für den Fall, daß Deutschland Polen stärkere Garantien bietet, die gleichen für sich in Anspruch zu nehmen. Damit ist im Augenblick wieder eine ernste Lage geschaffen, da ja der ganze Westpakt hinfällig werden würde, wenn es nicht gelänge, in diesen Fragen eine vertragliche Lösung zu finden. Es kommt leider hinzu, daß auch in der Frage der Rückwirkung des Paktes auf das Rheinland

noch immer Schwierigkeiten bestehen. Die Franzosen legen einem Teil der deutschen Forderungen sehr heftigen Widerstand entgegen. Kurz vor dem Hafen drohen dem Konferenzschiff noch gefährliche Klippen, von denen sich noch nicht sagen läßt, ob und wie sie umschifft werden können. Alle beteiligten Regierungen haben aber zweifellos das größte Interesse daran, das Konferenzschiff glücklich in den Hafen zu bringen. Sollte die Konferenz jetzt tatsächlich noch scheitern, so könnte der polnische Außenminister sich rühmen, daß es ihm gelungen sei, alle Bemühungen Deutschlands, Englands, Frankreichs, Belgiens und Italiens zerstückeln zu haben. Darum darf man wohl die Hoffnung hegen, daß

ein Ausweg gefunden

wird, wobei daran zu erinnern wäre, daß eine Krise im letzten Stadium der Konferenz eine nicht so seltene Erscheinung ist. Jedenfalls rechnet man trotz allem in Locarno damit, daß die Konferenz am Samstag ihre Schlußsitzung abhält. Der größte Teil der Delegationen soll auch für Samstag Schlafwagen belegt haben. Die Veröffentlichung des Sicherheitspaktes soll dann am Mittwoch gleichzeitig in allen Hauptstädten erfolgen. Die endgültige Unterzeichnung dürfte dann in etwa vierzehn Tagen in London erfolgen. Alles hängt natürlich davon ab, ob es gelingt, im Laufe des heutigen Tages zu einer Lösung der noch schwebenden Fragen zu kommen. Gestern hat, wie Herr Stresemann, als er von der Vollziehung zurückkehrte, sagte, noch nicht alles geklappt. Es kommt nun darauf an, daß es heute klappt, daß man heute die erlösende Formel findet, damit das Konferenzschiff trotz der Klippen als ein wirklich glücklich Schiff den Schutz des Hafens erreicht.

Durch diese erneute Verschärfung der Lage tritt auch die Frage zurück, wann nun

Deutschland Mitglied des Völkerbundes

werden wird. Wie gemeldet wird, weist bereits ein Vertreter des Völkerbundes in Locarno, der mit den Delegationen die formelle Seite der Angelegenheit besprechen soll. Dabei soll in Völkerbundsstreifen das Bestreben darauf gerichtet sein, bereits jetzt einen Antrag auf Eintritt Deutschlands in den Völkerbund zu stellen, über den dann durch Zirkulardepeche abgemittelt werden soll, da die Einberufung einer Sonderkonferenz verhältnismäßig umständlich sei. Ob dieser Weg gangbar ist, erscheint zweifelhaft, da zunächst wohl die Verträge ratifiziert werden müssen. Wenn nun auch in diesem Zusammenhang

die Stellung Rußlands zum Bunde

vielfach erörtert wird, und wenn man wissen will, daß Rußland in dieser Frage eine Änderung seiner Politik, nämlich eine Annäherung an den Völkerbund beabsichtigt, so tritt dem der augenblicklich in Deutschland

weilende Ruhestkommisär Tschitscherin ebenso wie der falschen Auslegung seines Interdiktums entgegen mit der Erklärung, daß die Sowjets nicht die mindeste Absicht hätten, dem Völkerbund beizutreten. Im übrigen will sich Herr Tschitscherin, der noch in Berlin weilt, in den nächsten Tagen in einen Kurort des besetzten Gebietes begeben. Als der bekanntlich schon vor einiger Zeit Wiesbaden genannt wurde. Ende November wird er dann nach Moskau zurückkehren, obwohl seine Ärzte eine längere Kur für erforderlich erachten. Tschitscherin glaubt aber, nicht länger abkömmlich zu sein.

Neue Schwierigkeiten.

Locarno, 15. Okt. (Drahtmeldung unseres Sonderberichterstatters.) Nach der Besprechung, die heute abend zwischen dem Hauptdelegierten Ratiffand, in ein völliger Umschwung der Lage eingetreten da nunmehr von deutscher Seite die sogenannten Rückwirkungen nämlich der ganze Komplex der Rheinlandfrage mit allem Nachdruck in den Vordergrund gestellt ist. Die Konferenz ist damit in ein Stadium eingetreten, dessen außerordentlicher Ernst auch von amtlicher Stelle nicht mehr bestritten wird. Die deutsche Delegation kennzeichnet die Situation, daß keine Krise, kein Bruch, aber im Augenblick kein Ausblick auf eine befriedigende Lösung vorhanden sei. Es wurde vereinbart, das folgende amtliche Kommuniqué auszugeben, das ebenfalls den Ernst des augenblicklichen Standes der Konferenz voll wiedergibt:

„Heute abend fand eine Besprechung zwischen dem Reichsminister Dr. Luther, dem Reichsminister des Auswärtigen Dr. Stresemann dem französischen Außenminister Briand dem englischen Staatssekretär des Auswärtigen Chamberlain und dem belgischen Außenminister Vandervelde statt. Es wurden in etwa dreißig Minuten die im Zusammenhange mit dem Sicherheitspakt stehenden allgemeinen Fragen erörtert. Eine Sitzung der Konferenz ist für morgen noch nicht festgelegt. In den Verhandlungen der Rechtschiedsverhandlungen über die östlichen Schiedsverträge ist eine Einigung bisher noch nicht erzielt.“

Auch daraus geht also hervor, daß die erneute Auswirkung der Lage in erster Linie auf die Schwierigkeiten in der Frage der Rückwirkungen zurückzuführen ist.

Nach einer erregenden Information unseres Berichterstatters ist die Lage auch noch durch die Tatsache verschärft worden, daß die Polen unter keinen Umständen von dem Ostpakt abgehen wollen, während von deutscher unterrichteter Seite noch im Laufe des Donnerstagsmittags bekannt geworden ist, daß die deutsche Delegation unter keinen Umständen den Ostpakt abschließen werde. Die Verhandlungen der juristischen Sachverständigen über die Frage stehen auf dem toten Punkt. Man kann mit der Tatsache rechnen, daß die Haltung der Polen die schon durch die Diskussion der Rheinlandfrage ohnehin außerordentlich kritische Situation noch weiter kompliziert. In Konferenzkreisen wird die allgemeine Lage dahin beurteilt, daß die Konferenz jetzt auf Bruch oder Brechen steht, da die deutsche Delegation diese für Deutschland lebenswichtigen Fragen an anderer Stelle klären will.

London, 16. Okt. (Ein Drahtbericht.) Dalls Telegramm meldet aus Locarno, daß von alliierter Seite der deutschen Delegation der Vorschlag gemacht worden ist, die Verhandlung der deutschen Vorkläufe auf eine in längstens drei Wochen in London stattfindenden Konferenz zu übertragen. Die Alliierten würden jedoch bereits in Locarno der deutschen Delegation die Zustimmung geben, daß die Alliierten den deutschen Wünschen weitgehend entgegenzukommen bereit sind.

Am Samstag Schlußsitzung.

Locarno, 15. Okt. (Drahtmeldung unseres Sonderberichterstatters.) Die Schlußsitzung der Konferenz für die Unterzeichnung der in Locarno vereinbarten Verträge ist endgültig auf Samstagvormittag festgelegt worden.

Veröffentlichung des Westpattes am nächsten Mittwoch.

Locarno, 16. Okt. (Drahtmeldung unseres Sonderberichterstatters.) Die Konferenz hat beschlossen, den Sicherheitspakt nicht in Locarno zu veröffentlichen, sondern ihn am nächsten Mittwoch gleichseitig in allen Hauptstädten der Öffentlichkeit zu übergeben.

Eine Besprechung bei Chamberlain.

Locarno, 15. Okt. (Drahtmeldung unseres Sonderberichterstatters.) Die heute abend kurz nach 6 Uhr begonnene Unterredung der Herren Dr. Luther und Dr. Stresemann mit Chamberlain, Briand und Vandervelde in der Wohnung des britischen Außenministers im Grand-Hotel hat bis gegen 10 Uhr gedauert. Beim Verlassen des Hotels sagte der Reichsminister ausweichend zu den Journalisten: „Es ist eine erschöpfende Aussprache erfolgt.“ Vandervelde erklärte: „Es wurde von allem gesprochen, über das bisher noch nicht verhandelt worden ist, nämlich über die Folgen und Rückwirkungen der in Locarno abguschließenden Verträge in den verschiedenen Staaten. Am Zeitpunkt der Unterzeichnung wird nichts geändert. Alle Rückwirkungen des Rheinpaktes und der Schiedsverträge sind erwogen und ausgiebig geprüft worden. Es ist eine allgemeine Säuberung erfolgt.“

Einberufung des französischen Parlaments.

Paris, 16. Okt. (Drahtmeldung unseres Pariser Berichterstatters.) Die Regierung hat das Parlament für den 27. Oktober einberufen.

Auf dem kritischsten Punkt.

Locarno, 16. Okt. (Drahtmeldung unseres Sonderberichterstatters.) In Konferenzkreisen mißt man den heutigen Verhandlungen außerordentliche Bedeutung bei. Nachdem, was man am Donnerstag aus allen Kreisen der Konferenz hörte, kann kein Zweifel darüber bestehen, daß die Konferenz auf dem kritischsten Punkte angelangt ist. Es muß sich heute zeigen, ob man trotz allem noch zu einem positiven Ergebnis kommt. Da keine Vollmacht in Aussicht genommen ist, wird man mit persönlichen Aussprachen rechnen müssen. Nach dem Urteil Briands ist man, wie er sagte, gestern noch nicht fertig geworden. Neben der polnischen Frage macht auch die Frage der Rückwirkungen noch sehr große Schwierigkeiten.

Locarno, 16. Okt. (Drahtmeldung unseres Sonderberichterstatters.) Die Lage läßt sich um 11 Uhr vormittags so kennzeichnen, daß eine gewisse Verfestigung eingetreten ist, ohne daß in offiziellen Kreisen eine Krise ausgedehnt wird. In der vergangenen Nacht wurde dem deutschen Staatssekretär Dr. Gaus von Polen eine neue Forderung des kritischen Paragrafen vorzuschlagen worüber im Augenblick Verhandlungen mit den Rechtschiedsverhandlungen der Polen nefflogen werden.

Die Alliierten unnachgiebig.

Paris, 16. Okt. (Drahtmeldung unseres Pariser Berichterstatters.) Die Unterzeichnung sämtlicher Verträge von Locarno sollen nach den Meldungen der französischen Morgenpresse am Samstag vollzogen werden. Die letzten Schwierigkeiten in dem deutsch-polnischen Schiedsgerichtsvertrag seien gestern abend behoben worden. Es sei eine Formel zur Annahme gelangt, die ein Paragraph ausgenommen, genau so wie die westlichen Schiedsverträge lauten. Über die Ausprache der Delegationsführer, die von 6.30 Uhr bis 10 Uhr gestern abend dauerte und über die vielfach sensationelle Berichte verbreitet wurden, meldet der „Petit Parisien“, Luther, wie auch Stresemann hätten bei dieser Unterredung eine Art Kompensation für den Eintritt Deutschlands in den Völkerbund und für die Zulassung der französischen Garantie für die Ostverträge verlangt. Die deutsche Delegation hätte schon am Montag erfolglos Verhandlungen in dieser Richtung gehabt. Luther und Stresemann hätten nun an diese Besprechungen wieder angeknüpft und ein förmliches Gespräch über eine baldige Räumung Kölns, die Erleichterungen des Belagerungsregimes und der Verhaltung im Saargebiet verlangt. Sie hätten sich aber davon überzeugen können, daß die Alliierten in dieser Hinsicht unnachgiebig seien. In der Mitteilung Ausprache hätten Briand Chamberlain und Vandervelde verlangt, Deutschland zu überzeugen, daß die Unterzeichnung der Verträge von Locarno notwendigerweise zu einer Änderung des Belagerungsregimes, das noch auf dem Verträge von Versailles ruht, führen müsse. Andererseits sei aber auch klar, daß Frankreich und Belgien nicht ihre letzten Forderungen aus der Hand geben könnten, ohne daß der gute Wille Deutschlands, die Verträge durchzuführen, sich durch die Tat erweisen habe. Ein Teil der Pariser Morgenpresse veröffentlichte auch amtliche Angaben über die Aussprache. Das Echo de Paris will wissen, daß die Alliierten Luther und Stresemann nachgegeben hätten. Die Ausständnisse würden jedoch nicht im Vertrag erwähnt, sondern sollten später Gegenstand direkter Abmachungen zwischen Deutschland und den Alliierten sein.

Die Vollziehung verhöhen.

Locarno, 16. Okt. (Drahtmeldung unseres Sonderberichterstatters.) Die für 12 Uhr vorgesehene Vollziehung ist verschoben worden. Der Termin der nächsten Sitzung wurde noch nicht bekannt gegeben.

Chamberlains 62. Geburtstag.

Locarno, 16. Okt. (Drahtmeldung unseres Sonderberichterstatters.) Der Bürgermeister der Gemeinde Moratio überbrachte dem britischen Außenminister zu seinem 62. Geburtstag die Glückwünsche seiner Gemeinde. Chamberlain dankte und versicherte, daß er glückliche Stunden hier verbracht habe, wo man die Grundlage zu dem großen Friedenswerk geschaffen habe.

Kempner wieder in Locarno.

Locarno, 15. Okt. (Drahtmeldung unseres Sonderberichterstatters.) Staatssekretär Kempner ist heute nachmittags 2 1/2 Uhr wieder in Locarno eingetroffen. Unmittelbar im Anschluß an das Essen der Westpresse fand eine Besprechung beim Reichsminister statt. In der der Staatssekretär über seinen Berliner Aufenthalt Bericht erstattete.

Maffigli bei Painlevé.

Paris, 15. Okt. (Drahtmeldung unseres Pariser Berichterstatters.) Painlevé empfing heute um 1/4 Uhr den Sekretär der französischen Delegation in Locarno Maffigli, der ihm den Text des Rheinpaktes überbrachte.

Begnabigung Buhrigs.

Köln, 15. Okt. Wie der Berichterstatter der Köln. Ztg. in Locarno aus bester Quelle erfährt, fand zwischen Außenminister Stresemann und Briand eine Unterredung statt über die Angelegenheit des durch das Kriegsgericht in Bonn beurteilten Reichswehrangehörigen Buhrig, der zu einem Jahr Gefängnis und 2000 M. Geldstrafe verurteilt worden war, weil er ohne die für die Reichswehrangehörigen notwendige besondere Erlaubnis das besetzte Gebiet betreten hatte. Dr. Stresemann wies darauf hin, daß ein derartiges Vorgehen der Belagungsbehörden nicht mit dem Geiste der Verhandlungen in Locarno vereinbar sei. Der französische Außenminister teilte darauf Dr. Stresemann mit, daß er aus Paris einen Bericht angefordert habe und daß die Begnadigung des Verurteilten erfolgen werde.

Wiesbadener Nachrichten.

Aus der Kulturgeschichte des Heizens.

Der Herbst zeigt uns allmählich ein unfreundlicheres Gesicht, so daß wir mehr und mehr an Denken denken müssen. Aber da einfach den Nebel der Zentralheizung einstellt, hat es gewiss gut; aber gar mancher 'entrent' sich auch an dem lustig strahlenden Feuer im Ofen, der seit so langer Zeit Mittelpunkt und Seele des deutschen Hauses gewesen ist. Die Feuerstelle, die heute ja in die Küche verlegt und von den Heizanlagen getrennt ist, gehört zu den wichtigsten Elementen der Kulturgeschichte, ist die Urselle der Hauslichkeit, aus der Heim und Wohnung erwachsen, und galt in alten Zeiten für heilig. So beginnt die Kulturgeschichte des Heizens mit den Urnängen der Menschheit, und man hat in den Heizanlagen ein sehr beachtenswertes Merkmal für die Hausformen der einzelnen Kulturkreise und Völker erkannt. Im Altertum behag die Heizung freilich nicht die Bedeutung, die sie später in der nordischen Kultur erlangte. Die Brennpunkte der Geschichte lagen damals in südlicheren Ländern, deren warmes Klima nicht so gebieterisch wie bei uns die Menschen zwang, wirksamen Schutz gegen die Kälte zu suchen. In den allerersten Wohnungen der Menschen brannte das Feuer auf einer Steinplatte und diente zugleich der Zubereitung der Speisen wie der Erwärmung. Die Kuppel, die so viele technische Fortschritte in die Geschichte einführte, diente wohl auch die Errinder des Feuers; aber sie benutzten den Ofen nur zur Fabrikation, und so ist es während des ganzen Altertums geblieben. Zimmeröfen, die zur Heizung dienten, sind weder bei den Griechen noch bei den Römern nachgewiesen. Auch der Schornstein war den Alten unbekannt. Da sich die Räume des antiken Hauses auf 2 Höhe öffneten, so kann man sich vorstellen, wie sehr der antike Mensch bei dem Kannis an Heizvorrichtungen im Winter froh. Er suchte sich durch warme Kleidung zu schützen, griff aber auch gern zu dem Mittel des 'innerlichen Einbettens'. Zum Schutz gegen Kälte dienten Iodden den alten Kometen, wie noch heute den Italienern, tragbare Feueröfen und Kohlenplanzen, von denen eine große Anzahl in Pompei gefunden worden ist. In der römischen Kaiserzeit entwickelte sich schon eine richtige Zentralheizung, aber nur für Badeanlagen. Der Erfinder dieser Heizung, von welchem Plinius berichtet, durch hoble Zylinder und Wände soll ein Heizgeräth des Cicero C. Sertius Draus, gewesen sein. Die Römer brachten als Eroberer diese Heizform in den kalten Norden mit, aber dort hat sich das Heizwesen aus selbständiger Entwicklung.

Die drei Typen des europäischen Hauses, wie sie noch heute in den Formen des Bauernhauses durchschimmern, sind eben durch die Anlage des Herdes. Da gab es das vielfach im flämischen Osten übliche 'Herdbaus', so genannt nach dem offenen Herd, dann das 'Kaminhaus', der romanischen Länder und das deutsche 'Ofenhaus'. Diese deutsche Hausform ist als kulturgeschichtlich wichtiges Element des Ofen, der in Urzeiten wohl aus Ruten und Lehm und erst später aus Steinen aufgerichtet wurde. Dieser primitive urgermanische Ofen wurde dann nach der Völkerwanderung durch den römischen Kachelofen ersetzt, der bei den Römern nur zum Heizen, zum Kochen und zum Backen diente und von den Germanen zuerst für Heizzwecke benutzt wurde. Wir finden zum erstenmal einen solchen Kachelofen als Bestandteil einer Wohnung bei den Langobarden im 8. nachchristlichen Jahrhundert erwähnt. Aus dem Ofen entsteht der Mittelpunkt des deutschen Hauses, die Stube, wie auch aus der sprachlichen Ableitung des Wortes Stube von dem lateinischen 'stupa' = Ofen zu erkennen ist. Der Ofen bleibt dann in der deutschen Geschichte die Seele der Stube; um ihn herum wohnt das ganze häusliche Leben ab. Der alte Kachelofen ist Kreis von außen geheizt worden, von dem angrenzenden Raum aus, von der Küche oder vom Flur. Dies mußte so lange geblieben, als der Ofen seinen Rauchabzug im Schornstein hatte, und Schornsteine gab es im frühen Mittelalter noch nicht. Der Schornstein soll im 12. Jahrhundert in England erfunden worden sein und hängt jedenfalls mit der Anlage des Kamins zusammen, der in der Zeit der ritterlichen Kultur, also im hohen Mittelalter, als Heizvorrichtung Mode wurde. Die Feuerstätte wurde in den romanischen Herdbäusern immer umfangreicher, und so brachte man über ihr auf dem Dach ein Kaminchen an, durch das der Rauch abwärts erdelt. Um Rauch zu gewinnen, verlegte man dann den Herd von der Mitte des Zimmers an eine Seitenwand und brachte zur Abführung des Rauches eine schräg aufwärts führende Öffnung, eine Art Schlot, an. Auf diese Weise ist der Kamin entstanden, der auch in den Ritterbürgen des Mittelalters in Deutschland beliebt war, aber doch nur eine kalte Tracht blieb, die dem wärmebedürftigen Deutschen nicht genügt. Bürger und Bauern hielten an dem Kachelofen fest, der dann seit dem 15. Jahrhundert immer häufiger mit dem durch die Kaminanlagen bekannt gewordenen Schornstein verbunden wurde. Neben dem Kachelofen tritt im 17. Jahrhundert der Eisenofen, der sich daraus entwickelte, das zunächst in Norddeutschland die Feinsichten der Kachelöfen zur Verstärkung innen mit Eisenplatten ausgelegt wurden. Erst mit dem Aufkommen der Naturwissenschaften und Technik ist dann in unserer Zeit eine neue

Wissenschaft der Heizkunde entstanden, die uns die vielen Formen der Sparöfen und — als eine Wiedergeburt der Antike — die Zentralheizung besichert.

Der Großhandelsindex. Die auf den Stichtag des 14. Oktober berechnete Großhandelsindexziffer des Statistischen Reichsamts ist gegenüber dem Stand vom 7. Oktober (125,3) um 0,2 Prozent auf 125,1 zurückgegangen. Gelungen sind die Preise für Schmalz, Zucker, Schweinefleisch, Hopsen, Rindsbäute, Kalbsfelle, Treibriemenleder einige Textilrohstoffe und Halbwaren sowie Seesal. Höher lagen die Preise für Weizen, Gerste, Butter, Rindfleisch, Milch, Zuckergarn und die meisten Nichtmetalle. Von den Hauptgruppen haben die Karottensaatlinge von 120,7 auf 121,1 oder um 0,3 Prozent zugenommen, während die Industriestoffe (Koststoffe) von 134,1 auf 132,8 oder um 1 Prozent nachgaben.

Die Wetterlage. Die Zufuhr der kalten Luft nach Westdeutschland ist abgebrochen. Da wieder ozeanische feuchtheiße Luft nach unserem Gebiet vordringt, wird in den nächsten Tagen die Bevölkerung wieder stärker sein. Die Temperaturen werden in den Nachtstunden nicht mehr so weit zurückgehen als bisher. Die Nachtfrostgefahr ist damit beseitigt und das allmählich eintretende milde Wetter wird später auch wieder Niederschläge bringen. — Witterungsaussehen bis Samstagabend: Wolfig, zunächst noch kurze Niedererschläge. Abnahme der Bewölkung und trockene Westliche Winde. — Bis Sonntagabend: Neuwiederholte Bewölkungsausnahme mit Regenfällen.

Der russische Außenminister Tschichowin trifft demnächst zu längerem Aufenthalt in Wiesbaden ein und hat in einem hiesigen Hotel bereits Zimmer bestellt.

Wiesbadener Viehmarktbericht. Amtliche Notierung vom 15. Oktober. Aufgetrieben waren: 46 Ochsen, 12 Bullen, 62 Kühe und Färsen, 160 Kälber, 159 Schafe, 328 Schweine. Marktverlauf: Bei Großvieh und Schweinen ruhige, langsam geräumt; bei Kleinvieh lebhafter Anbreiten wurden (1 Pfund Lebendgewicht) notiert: Ochsen: a) 1.62 bis 64 Pf., 2. 64—66 Pf., b) 56—60 Pf., c) 48—53 Pf.; Bullen: a) 55—58 Pf., b) 50—54 Pf., c) 42—45 Pf.; Kühe und Färsen: a) 64—66 Pf., b) 51—54 Pf., c) 1. 42—46 Pf., 2. 36—41 Pf., d) 28—33 Pf., e) 18—26 Pf.; Kälber: e) 92 bis 94 Pf., d) 84—89 Pf., c) 59—69 Pf.; Schafe: a) 51 bis 54 Pf., b) 44—50 Pf., c) 32—36 Pf.; Schweine: a) 92 bis 93 Pf., b) 90—92 Pf., c) und d) 93—94 Pf., f) 70—75 Pf. Die Preise für Mastvieh für nächstern erwogene Tiere und die Preise für Mastvieh für nächstern erwogene Tiere und die Preise für Mastvieh für nächstern erwogene Tiere.

Der Rheinwassertrahenbeirat hielt am 13. Oktober in Mainz seine erste Sitzung ab. Die aus Vertretern von Verkehr, Handel, Landwirtschaft und Arbeitnehmer zur Beratung der Rheinwassertrahenverwaltung geschaffene Körperschaft wurde von dem portugiesischen Vertreter des Reichsverkehrsministeriums mit einer Ansprache eröffnet, welche Geschichte und Aufgaben der Wassertrahenbeiräte umschrieb und auf die hohe Tradition hinwies, in welche diese neue Körperschaft — die erste amtliche Beiräte für den ganzen deutschen Rhein — hineinzuwirken habe. Alle deutschen Rheinverwaltungen haben trotz vieler Überlieferung sich stets für verpflichtet gehalten, das Stromgebiet des Rheins als Verkehrsstraße zu entwickeln, Fortschreibungen, die niemals an den Grenzfällen der Bundesstaaten Halt gemacht haben. In Erkenntnis der Weltbedeutung des Rheins haben seit langem die deutschen Regierungen allen Nationen die Schifffahrt auf dem Rhein zu den gleichen freizeitlichen Bedingungen wie den Landesangehörigen geöffnet. Der Rhein sei, wie auch die Entwicklung des Rhein-Seeverkehrs und des rheinisch-westfälischen Industriegebietes erkennen lasse, freis im besten Sinne des Wortes ein Weg des internationalen Verkehrs. Zu dem Gesamtrahenbeiratsbericht der Rheinwassertrahenverwaltung, der gedruckt vorlag, betonte Ministerialrat Höbel vom Reichsverkehrsministerium, wie entsprechend der großen Bedeutung, die Rhein und Länder dem Rheinstrom beimessen, technisch seit hundert Jahren Höchstleistungen vollbracht seien, um aus dem ungebänderten Strom einen Kunstbau ersten Ranges zu schaffen, auch unterirdisch die Verbauungen zur immer besseren Schiffahrt, (Koblenz) befristet die seit 1830 von Breiten durchgeführten mühseligen Arbeiten am Binger Loch, das vor hundert Jahren noch ganz verfallen war. Seit dem 60er Jahren sei ein Nachwuchs von 2 Meter Tiefe das Ziel äußerster Vorkämpfe gewesen, um eine Abfluss des Oberwassers mit allen ihren Gefahren für Schiffahrt und Landwirtschaft über eine Verdrängung der Stromung zu verhüten. Vertiefungsarbeiten im zweiten Jahrzehnt sind im Gange. Eine Vertiefung auf 2,50 Meter komme erst in Frage, wenn sie bis mindestens Mannheim durchführbar sein werde. Der Mannheimer Mannheim durchführbar sein werde. Der Mannheimer Mannheim durchführbar sein werde. Der Mannheimer Mannheim durchführbar sein werde.

Es genügt nicht wenn du selbst dein Scherlein für die Zeppelin-Löcher-Spende hergibst. Du sollst auch die Lauen und Lässigen dazu veranlassen, sich an diesem Werke zu beteiligen. Alle Reichsbankanstalten, Banken und Sparkassen nehmen selbst kleinste Beiträge entgegen, auch können Zahlungen an Postcheckkonto Stuttgart Nr. 5845 erfolgen. Beiträge nimmt an der Verlag unseres Blattes.

Die Prüfen für Vaherteilung. Vereinigungen von Verleihen, die vorübergehend in das Ausland zu reisen beabsichtigen und zu diesem Zweck einen Sammelbuch ausstellen lassen wollen, stellen gewöhnlich die Anträge auf Ausstellung eines solchen im Land, das sie von der zuständigen Behörde (Regierungspräsident) nicht mehr rechtzeitig erledigt werden können. Es ist zu berücksichtigen, daß vor der Ausstellung der Genehmigungen auch noch andere Behörden gehandelt werden müssen. Derartige Anträge müssen daher spätestens 3 Wochen vorher beim Regierungspräsidenten eingereicht werden, wenn mit rechtzeitiger Ausstellung gerechnet werden soll.

Verchiebung von Vorauszahlungen der Gewerbesteuer. Der Landesauswah der preussischen Industrie- und Handelskammern hat der Industrie- und Handelskammer Wiesbaden hierzu nachdrücklich Ausfahrungen angedeutet. Wie verschiedene Schreiben an Industrie- und Handelskammern an uns zu entnehmen ist, berührt Unklarheit über den Termin, um dem die Vorauszahlungen auf die Steuer nach dem Gewerbesteuertrag zu leisten sind. Das vom Landtag verabschiedete, werbertrag zu leisten sind. Das vom Landtag verabschiedete, werbertrag zu leisten sind. Das vom Landtag verabschiedete, werbertrag zu leisten sind.

Gefahren ungenügender Privatbildung in kurzfristigen Lehrgängen launmännlicher Privatbildung. Dem Amtlichen Preussischen Preßedienst wird aus dem Ministerium für Handel und Gewerbe geäußert: Immer wiederkehrende Klagen über die Nachteile der ungenügenden Privatbildung in kurzfristigen Lehrgängen launmännlicher Privatbildung. Dem Amtlichen Preussischen Preßedienst wird aus dem Ministerium für Handel und Gewerbe geäußert: Immer wiederkehrende Klagen über die Nachteile der ungenügenden Privatbildung in kurzfristigen Lehrgängen launmännlicher Privatbildung.

Beihilfe für Invalidenwitwen. Witwen von Kriegsbekämpften erhalten a. B. keine Witwenbeihilfe, weil der Verordnungsgeber nicht Rentenempfänger im Sinne des Reichsversorgungsgesetzes war. Es gilt dies für die Witwen von Bekämpften, die a. B. des Todes eine Teilrente von 10 Prozent oder unabhängig von der Minderung der Erwerbsfähigkeit eine Invalidenpension 5. Klasse oder entsprechende Versorgungsgebühren besaßen haben. Es handelt sich hierbei hauptsächlich um hochbetagte Witwen von Kriegsinvaliden.

ger, Handwerker und Krämer sollen keine verdrämten Kleider, keine Dreize (Baret) oder Harzer und ähnliches föhliches Handwerk tragen, sondern sich mit Kleiderfütter von Fuchs, Nits und Lamm begnügen. Nun seit dem 30-jährigen Krieg kümmerte man sich höherer Orts nicht mehr um die vielverzweigten 'Staatsangelegenheiten' und Kostfragen, sondern ließ jeden Reichsbürger an Belagert tragen, was ihm beliebte, wie ja das auch heute noch der Fall ist. Nur der mehr oder minder große Geldbeutel hat in dieser Sache das Wort.

Aus Kunst und Leben.

* Kleist-Abend in der Literarischen Gesellschaft. Die Vortragsfolge, die der Sprecher des Abends, Otto Bernstein, ausgewählt hatte, bedachte sich lediglich auf den Erzhelden Kleist. Das trotzdem etwas von Weisen und Eigenart des Dramatikers spürbar wurde, war begründet in der persönlichen Note der Redner, ihrem drängenden Tempo, ihrer kraft gebundenen Gelassenheit ihrer in lebendiger Kraft dem Höhepunkt des Geschehens zurechtfindenden Spannung. Freilich, die mehr als hundert Jahre seit der Entstehung des Kleistens erzählender Prosa nicht ganz jenseits vorübergegangen, nicht mehr von ganz derselben unendlichen Größe und Überfülle, wie die Dramen, läßt sie für unser modernes Empfinden bisweilen eine gewisse Umständlichkeit in der Schilderung erkennen, eine zu ausführliche Gestaltung von episodischem Beiwerk, das gegen allzu farge, nicht ganz erfüllende Sachlichkeit, fast Trockenheit in der Wiedererzählung tragender Ereignisse, Unrecht, aber dieser Einwände ebenso wie des mitunter leicht antiker wirkenden Stiles, erweisen die Romane Kleists monumentale, aufklärerische in wichtigen Quaden, und gerade in den Anekdoten bleibt die Art seiner Darstellung multivalent und bis heute nicht überholt. Otto Bernstein lehrte uns in einflussvoller und bester Kunst der Wiedererzählung des Kleistens, die Zusammenhänge innerer Struktur hervorzuheben, wirksames kraftvoll zu steigern, Verblühenes in neuem Glanz aufzuweisen zu lassen. Mit demnächstiger Aufmerksamkeit der Farben malte er die Katastrophe des Erdbebens von Chile, gestaltete zu hinreißender Wucht die Verkettung tragischer Schicksale; er fand den Ton brei-strömender Erzählung in der Legende 'Die heilige Cäcilie' mit drängender Lebendigkeit, doch niemals lassend. Über Unvollständiges hinwegsehend, das Gefüge der Komposition allerdings fest in musikalischer Empfinden; er war trefflicher Ausdeuter der knappen, prägnanten Form der Anekdote, sicher in der Pointierung, der doch jede zweifelhafte Abschluslichkeit fehlte. Seine überlegene Beherrschung des Stoffes verdiente nicht geringeres Lob als die meisterliche Technik der Ausdrucksweise, die Reiz von kristalliner Deutlichkeit und der Innerlichkeit

des Mittelalters, die für Empfindungsmäßiges immer unbedeutend den adäquaten Ausdruck fand. Im ganzen ein wohlgefügter Abend von bedeutenden künstlerischen Qualitäten; Otto Bernstein konnte sich seine Zubereitungsarbeit ergreifen, aus neue als den bewahren, den wir schon vor Jahresfrist in ihm kennen lernten; den vollendeten Meister in Ausdeutung erzählender Prosa.

* Konrad Ferdinand-Werger-Abend in Deutschen Sprachvereine. Berühmte Worte des Vorlesers führten den Redner des Abends, Professor Dr. Steiger (Königsberg bei Jülich), ein und erinnerten mit Wärme an die geistigen Zusammenhänge, die uns Deutsche mit der Schweiz verbinden. In dem Redner lernten wir einen Forscher kennen, der tiefgründiges Wissen mit höherem Einfühlungsvermögen, sachliche Schärfe des Vortrags mit ehrfurchtsvoller Liebe zu einem Werk. Er nahm uns Zuhörer an der Hand und führte uns von einer Wohnstätte des Dichters zur anderen, indem er uns die Wesen, Tugenden und Werten liebedeulend enthielt. Man erlebte den Dichter und sein Schaffen, kam seiner Bedenken sehr nahe und anoch den eigentümlichen Adel seiner Persönlichkeit. Im Vorbeigehen alsdann entwickelte der Redner ein Bild des gleichzeitigen Geisteslebens in Jülich; zahlreiche kultur- und weltanschauliche Einzelheiten leuchteten auf und wurden je nach ihrer Bedeutung für den Dichter gewürdigt dessen Gestalt immer plastischer, immer lebendiger hervortrat. Kein pedantisches, lebloses Wort, keine trodene Gelehrsamkeit, kein Brüllen mit Wissen — nein, ein künstlerisches Bild und Gestalten des großen Menschen ein fähiger Querschnitt durch seine Zeit. Fast zärtlich sprach er von den Werken; eins nach dem anderen nahm er behutlich in die Hand und erläuterte in drei Worten schlagend ihr inneres Leben. So führte uns der Redner die anfangs verworrene, schließlich laute Lebenslinie des Dichters entlang und schloß mit sympathischer, milder Empfindsamkeit. — Den warm aufgenommenen Vortrag räumten Resitationen aus des Dichters Werken freundlich ein. a.

* Der Kunstwart (München, Verlag Georg D. W. Callwey) tritt mit Beginn des 29. Jahrgangs in seinem Oktoberheft nicht nur in völlig veränderter, verbesserter äußerer Ausstattung und mit verbesserter Ausstattung, sondern, was wichtiger ist, mit einem durchgehend erneuerten, erweiterten und vertieften Programm auf den Plan. Schon in dem neuen Untertitel 'Deutscher Dienst am Geiste' will der Kunstwart erkennen lassen, daß er seine ihm durch die große Tradition anvertraute kulturelle Aufgabe im 'Dienst am Geiste' auf dem Boden der deutschen eigentümlichen Art und deutschen Kulturwissens zu erfüllen entschlossen ist. Von solcher Grundeinstellung aus vertritt der Kunstwart, darum auch: den entscheidenden Lebenswert religiöser, künstlerischer und wissenschaftlicher Schöpfung und Betätigung überhaupt; und damit schließt die höchste Leistung des deutschen Geisteslebens,

der deutschen Kunst und der deutschen Wissenschaft. Im Oktoberheft ist im Verlaufe Schumann weltanschaulich über 'Kulturarbeit und Kulturpolitik' ihre Aufgaben und Aufgaben in Deutschland, Konrad Ferd. Weyers gedenkt zum 100. Geburtstag, K. Fischer, über 'Die Oper in Deutschland', läßt sich Hans Grabi vornehmen. Der 1. deutsche Naturhistoriker in München gab Anlaß zur Wiedererzählung des Vortrags von Professor Paul Schilke-Raumburg über 'Naturismus und Industrie'. Vom 'Ged des deutschen Menschen' weiß Rudolf Hans Barich erfrischend und färdend zu erzählen. Mittelalter und Gegenwart! stellt Jochen Bernhart in einem auf mehrere Folgen berechneten Beitrag gegenüber. Im Anknüpfen an Erich von Arnims 'Faustismus' kommt Albert Trenini auf 'Erlebnis, Wille und Genie' zu sprechen. Die 'Loien Blätter' bringen einige Szenen aus Bertold Dietrichs Übertragung der 'Bachantinnen' des Euripides. In der Rundschau 'Vom Heute für Morgen' wird über Bücher, Berliner Theater, Ereignisse in Lappland und berichtet. Als Anhang ist der 2. literarische Vierteljahrsbericht des Dürerbundes dem Heft beigegeben. Eine farbige Kunstbeilage von Wenzel Habisl ferner zwei einzelfarbige Blätter von Michelangelo und A. M. Sunders schmücken das Heft, und zwei Notenbeilagen, 'Morgenlied' von Armin Knab und ein Stück aus den 'Gefahren' von Othmar Schoel befreiten den musikalischen Teil.

Kleine Chronik.

Theater und Literatur. Ebdadus Rittners Komödie 'Der Mann im Souffleurkasten' wurde zur Aufführung in englischer Sprache in Amerika, Kanada und England angenommen. — Der deutsche Schillerbund in Weimar hat für das Jahr 1926 vier Spielwochen mit drei Theateraufführungen in den Monaten Juli und August angesetzt. Die aufzuführenden Stücke sind 'König Lear' von Shakespeare mit Dr. Ludwig Müller in der Titelrolle, 'Fiesco' von Schiller und Kleists 'Zerbrotener Krug' mit dem sich anschließenden Trauerspielfragment 'Robert Guisard'. Auch für die Osterwoche 1926 hat die Generalintendant des Nationaltheaters festliche Veranstaltungen in Aussicht genommen für die eine beschränkte Anzahl der Mitglieder des Schillerbundes besonders berücksichtigt werden soll. Gestalt und a. beide Teile des 'Faust', 'Fiesco', 'Bartholomäus' und Aufführungen von Einionen, Kammermusik und Chorwerken sowie Vorträge über Weimars klassische Stätten. — Die Reisenden 'Komödie in 3 Akten von Hermann Kesser, wird am 2. November im Kieler Stadttheater anlässlich der Kieler Herbstwoche für Kunst und Wissenschaft zur reichhaltigen Aufführung kommen. — Der Pariser Verlag Bernard Grasset bereitet eine Übersetzung des Romans 'Siddharta' von Hermann Hesse vor. Aldo Gabrielli und Tullio Ziberti haben ein Drama

die kurzzeit kein oder nur ein ganz unbedeutendes Einkommen haben und deshalb auf fremde Fürsorge angewiesen sind. Der Reichsarbeitsminister hat deshalb zugelassen, daß solche Witwen vom 1. Oktober an als Härteausgleich eine Zulagenbeihilfe von monatlich 12 M. und die entsprechende Zulagenrente erhalten.

Zur Abgabe der Einkommen- und Körperschaftsteuererklärungen. In einem Schreiben an die Präsidenten der Landesfinanzämter bemerkt der Reichsfinanzminister zu den eingegangenen Gesuchen, daß eine Verlängerung der Frist für die Abgabe der Steuererklärungen der Einkommen- und Körperschaftsteuer, eine allgemeine Verlängerung der am 17. Oktober endenden Frist kann nicht in Frage kommen. Bei der überwiegenden Mehrzahl der jetzt zu veranlassenden Steuerpflichtigen handelt es sich um nichtbuchführende Landwirte mit einem Einkommen unter rund 8000 M., die zur Abgabe einer Steuererklärung ohne besondere Aufforderung überhaupt nicht verpflichtet sind. Somit kommen nur noch buchführende Landwirte und buchführende Gewerbetreibende in Betracht, bei denen der Abschluß spätestens am 30. Juni 1925 erfolgte, zum Teil auch noch früher. Es muß daher bei der vorliegenden Frist bleiben. So ersuche jedoch, wenn die Steuererklärung bis zum 31. Oktober bei den Finanzämtern eingereicht wird, die Zulagen nach § 170 Abs. 2 der Reichsabgabenordnung Abstand zu nehmen. Wird die Frist über die Abgabe einer Steuererklärung vom Finanzamt in einzelnen Fällen verlängert, oder werden nichtbuchführende Landwirte unter 8000 M. zu einer Erklärung besonders aufgefordert, so darf dann ein Zuschlag nicht erhoben werden, wenn die Erklärung bis zu dem vom Finanzamt bestimmten Zeitpunkt eingereicht oder eine Fristverlängerung gewährt wird. Körperchaften, bei denen die Bestimmung des Jahresergebnisses durch die Mitgliederbeschlüsse noch nicht erfolgt ist, ist die Erklärungsfrist vom Finanzamt angemessen zu verlängern. Fristverlängerungen über den 30. November hinaus werden nur in Ausnahmefällen gewährt.

Nassauischer Obst- und Gartenbauverein. Unter dem Vorsitz des Präsidenten Hartmann-Lübke (Bad Homburg vor der Höhe) hielt der Nassauische Obst- und Gartenbauverein in Dies a. d. L. seine diesjährige Hauptversammlung ab. Der statt beachteten Tagung wohnten neben vielen Mitglieðern aus allen Teilen Nassaus auch zahlreiche Vertreter der Behörden bei. Dem Geschäftsbericht zufolge ist die Zahl der Mitglieder von 2100 auf 3240 gestiegen. In fast allen Orten Nassaus blüht jetzt ein Zweigverein, der belebend über die Bedeutung einer starken heimischen Obstzucht unter der Bevölkerung wirkt. Klage wurde in der Versammlung über den mangelhaften Schutz der Regierung gegen die Überflutung Deutschlands durch ausländisches Obst geführt. Landrat Scheuern (Dies) beantragte die Schaffung einer Obsterzeugungsstelle für den Bezirk Nassau, von der aus die Bevölkerung unmittelbar mit billigem und einwandfreiem Obst versorgt werden soll. Der Antrag fand Aufnahme und soll bereits im nächsten Jahre verwirklicht werden. Es brachen sodann Garteninspektor Junge (Geisenheim) über die Einzelvereinbarung von Obst nach amerikanischem Muster und Inspektor Schilling (Geisenheim) über Tagestrasen im Oktober.

Für die Aufsicht auf Verkündigungen sind neue Vorschriften in die Diensthandlung aufgenommen worden, die auch für die Abänderung lehrreich sind. Der Bestimmungsort ist unten rechts, darunter die Wohnzahl nach Straße und Hausnummer, Gebäudeteil und Stockwerk anzugeben. Die Verkündigungen sollen darauf hinwirken, daß die Wohnung bei Verkündigungen nach großen Orten stets, auch wenn es sich um allgemein bekannte Behörden, Firmen oder Personen handelt, angegeben wird. Fehlt die Wohnungsangabe, so ist die Sendung doch abzuschicken. Bei Verkündigungen nach gleichlautenden oder weniger bekannten Orten ist eine zulässige Bezeichnung oder Abkürzung beizufügen, womöglich wie in die Post verwendet. Pakt die Ortsangabe die Bestimmungsart nicht zweifelsfrei erkennen, so ist die Sendung mit einem Zettel Angabe des Bestimmungsorts ungenügend zurückzugeben. Über das Fehlen der zulässigen Bezeichnung ist bei Verkündigungen nach großen, allgemein bekannten Orten hinwegzulaufen, wenn diese zur Unterscheidung von gleichnamigen kleineren Orten einen Zusatz haben und kein Zweifel besteht. Der Absender soll aber in solchen Fällen auf den Mangel hinweisen werden.

Der Schatten Kasputin" verläßt, das Ende Oktober durch die Compagnia Murari in Bologna zur Aufführung gebracht wird. Generalmusikdirektor Leo Slesch wird am 1. Dezember in Stockholm in dreimonatigen Dirigentenangabe antreten und an der dortigen Oper unter anderen Hofmanns Erzählungen und "La Traviata" dirigieren.

Blühende Kunst und Musik. Aus Kusasburg wird uns mitgeteilt: Hier wurde unter lebhafter Beteiligung aller hiesigen Kreise der Stadt das 60jährige Jubiläum des hiesigen Orchesters durch ein Festkonzert gefeiert; Kapellmeister Joseph Bach brachte Mahlers 3. Sinfonie, die "Sinfonie der Tausend" unter Mitwirkung der Kusasburger Gesangsvereine und namhafter Solisten zur Aufführung; keine anregende, kampfreiche und charakteristische kühnere Leistung seitdem dem gewaltigen Werk eine hervorragend gelungene Wiedergabe. Herr Bach — auch in Wiesbaden durch seine Gastdirektion der Kurkapelle während des vergangene Sommers wohl bekannt und geschätzt — wurde enthusiastisch gefeiert. — Kapellmeister Karl Ehrenberg, früher an der Berliner Staatsoper, ist als Professor an die neugegründete Hochschule für Musik in Köln berufen worden.

Wissenschaft und Technik. Das Mainzer Pädagogische Institut bei der Technischen Hochschule Darmstadt veranstaltet am 16. und 17. November d. J. eine Tagung zur wissenschaftlichen Fortbildung in der Pädagogik. Das Sekretariat des Instituts, Mainz, Bellerstraße 2, 1. Stod, vermittelt Programm, Eintrittsarten und Quartiere auf Anfrage. — Auf eine Anfrage des deutschen Generalkonsulats in Batavia an die niederländisch-indische Regierung hinsichtlich der Einreise-Erlaubnis für eine Anzahl deutscher Wissenschaftler zur Beobachtung der Sonnenfinsternis im Januar 1926 wurde die Antwort erteilt, daß die niederländisch-indische Regierung sich eine Ehre daraus mache, die gesamte deutsche Expedition kostenfrei nach Niederländisch-Indien zu lassen. — Und ihr jede Unterstützung zuteil werden zu lassen. — Die "Post. Ztg." meldet aus Rom, daß die deutsche Schule auf Anordnung der Behörden die Erteilung von Unterricht an Kinder italienischer Eltern einzustellen habe. — Für den Fall der Nichtbefolgung sind polizeiliche Maßnahmen angedroht worden. Infolge dieser Weisung hat die deutsche Schule zu Beginn dieses Schuljahres zahlreiche italienische Neuanmeldungen ablehnen müssen. Dadurch ist wegen der geringen Anzahl deutscher Kinder in Rom aus immensen Gründen die Erlangung der deutschen Schulbesuchung gefährdet. — Der Eudend und hält seine 6. Tagung vom 16. bis 18. Oktober in Jena ab. Gegenstand der Tagung sind Grundfragen der Jugendbewegung. Den Hauptvortrag wird der Ehrenpräsident des Bundes Geheimrat Dr. Rudolf Eucken über "Die Unentbehrlichkeit eines metaphysischen Haltes für den geistigen Aufstieg der deutschen Jugend" halten. — Der Rhein- und Moselland (Süd) tagt am 24. und 25. Oktober in Koblenz. — Die Gesamtkonvention von Amundsen's Expedition werden mit 1 1/2 Millionen Kronen angesetzt. Der Betrag scheint gesichert. Der Amerikaner Ellsworth, der an der Expedition teilnimmt, besitzt davon 100 000 Dollar unter der Bedingung, daß die Expedition den Namen Amundsen-Ellsworth-Expedition trägt und kein anderer Amerikaner daran teilnehmen dürfte. Die Zeitungsverträge Amundsen's werden eine 1/2 Million Kronen einbringen. Der Rest wird aus den Erträgen des Amundsen-Buches und des Amundsen-Filmes besprochen. Dieser Tage reisten 3 Arbeiter von Oslo nach Svithbergen, um dort den Bau der Luftschiffhalle vorzubereiten. Die Fundamente sollen noch vor Anbruch des Winters gegossen werden.

Die äußere Heilhaltung des Buktags. Bei der Handhabung der Bestimmungen über die äußere Heilhaltung des Buktags haben sich in den letzten Jahren gewisse Zweifel wegen der Zulassung von Theateraufführungen ergeben. Eine in Aussicht genommene grundsätzliche Neuregelung der Bestimmungen kann erst nach Erlaß eines später bereits einmal dem Reichstag vorgelegten, aber nicht zur Verabschiedung gelangenen Reichsgesetzes zum Schutze der Feiertage und Gedenktage erfolgen. Bis dahin bleibt in Preußen der Buktage auf Grund des Gesetzes vom 12. März 1893 staatlich anerkannter Feiertag. Für seine äußere Heilhaltung gelten die in den einzelnen Provinzen erlassenen Landespolizeiverordnungen nach Maßgabe der Erleichterungen, die in zwei Erlassen des preussischen Innenministers vom Jahre 1919 vorgegeben sind. Wie der Amtliche preussische Preßedienst mitteilt, erklärt nun der Minister des Innern in einem Rundschreiben an die Oberpräsidenten und Regierungspräsidenten zu Berlin vom 7. d. M., daß er nichts dagegen einzuwenden habe, daß am Buktage in den Theatern nicht nur Werke der in jenen Erlassen erwähnten Art, sondern allgemein ernste Stücke zugelassen werden. Dagegen sind mit der Reihe des Tages unvereinbar und daher ausnahmslos nicht zugelassen Reuen, Operetten, Lustspiele, Komödien, Possen, Schwänke und dergleichen Aufführungen. In Lichtspieltheatern können Filme religiösen oder legendären Inhalts sowie Lehr- und solche Filme zugelassen werden, die für volksbildend erklärt worden sind.

Die Sterblichkeit in den deutschen Großstädten hat sich in der Woche vom 20. bis zum 26. September gegen die Vorwoche verschlechtert, indem die Sterblichkeit auf 1000 Einwohner und zwei Jahr ohne Ortsfremde im Durchschnitt betrug 9,3 auf 9,6, die Zahl der Orte mit steigender Zahl von 22 auf 30 sanken und die der mit fallender von 20 auf 15 zurückgegangen ist. Sie hies in Neu-Berlin auf 9,6, Essen 9,1, Gelsenkirchen 9,7, Garmen 9,5, Bochum 12,1, Kachen 11,3, Hamburg 12,0, Münster 1, W. 10,8, Oberhausen 10,8, Buer 12,2, Hamburg 10,7, Bremen 11,0, Sietlin 11,1, Kiel 8,4, Altona 9,6, Lübeck 10,9, Breslau 10,1, Magdeburg 11,7, Halle a. d. S. 12,7, Kassel 9,6, Erfurt 12,1, Dresden 11,4, Glaten i. S. 8,2, Ludwigsbad 6,3, Wiesbaden auf 17,2, Mainz 11,8, München von 10,4 auf 10,7, Nürnberg 9,5, Augsburg 10,2, Saarbrücken 9,8. Sie hies gleich in Düsseldorf mit 8,2 und Braunschweig 9,8. Sie fiel in Gans-Berlin auf 9,9, Alt-Berlin 10,3, Köln 8,3, Dortmund 7,5, Duisburg 8,3, Elberfeld 9,3, Krefeld 6,0, Mülheim a. d. Ruhr 7,0, München-Gladbach 8,5, Königshagen i. Pr. 10,1, Hannover 7,5, Leipzig 10,1, Chemnitz 6,8, Frankfurt a. M. 6,6, Mannheim 5,8, Karlsruhe 6,7.

Bilker Sonntag im Frankfurter Zoo. Am Sonntag, den 18. Oktober, ist der zoologische Garten und das Aquarium den ganzen Tag zu halben Eintrittspreisen zugänglich. Nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr finden Konzerte des Zoo-Orchesters unter der Leitung des Oberkapellmeisters Herrn Georgy statt. Bei günstiger Witterung Reit- und Fahrbetrieb im Waldes.

Fahrtbuchkiste. Am 13. d. M., nachmittags, wurde aus einem Hausflur in der Westendstraße gestohlen: 1 Herrenfahrrad, Marke "Opel", Fahritnummer 665 543, schwarzer Rahmen, Nidelfelgen, 2 Felgenreifen, Freilauf, Zahntranz mit einer neuen Karbidlaterne. — Am 15. d. M. nachmittags, wurde aus dem Innern der Hauptstadt ein Fahrrad, Marke "Wanderer", Modell 6, Fahritnummer unbekannt, gestohlen. Das Rad hat schwarzen Rahmen, Nidelfelgen und hochgehobene Lenkstange mit schwarzen Gummiriffen.

Volkshochschule. Heute Freitagabend 8 Uhr beginnen folgende Kurse: 1. Englisch — Anfänger (Zweitag); 2. Englische Korrespondenz (Duffin); 3. Französisch — Anfänger (Müller); 4. Französisch (Dr. Hoffmann); 5. Französisch — Lesüre und Konversation (Wison); 6. Spanisch (Haupt); 7. Spanisch (Schub); 8. Esperanto — Fortgeschrittene (Gebel); 9. Amerikanische Buchführung (Tisse); 10. Sozialismus und Nation (Wass); 11. Deutsche Malerei seit 1800 (Dr. Bach); 12. Die großen mittelhochdeutschen Epiker (Dr. Bach); 13. Volkshochschulbibliothek (Habicht); 14. Wechselrecht (Dr. Steun).

Freireligiöse Erbauung. Am Sonntag, den 18. Oktober, vormittags 10 Uhr, erteilt Herr Prediger I. Ehrlich im Stadtverordnetenhaussaal des Rathauses zu Wiesbaden über ein Problem, das durch den weltbekannten Josenannien "Affenprozess" in Amerika, durch die Gegenüberstellung: "Gott oder Gorilla?" offenhalten die Gemüter wieder in Bewegung gesetzt hat; nämlich über die alte biblisch-entwidelungstheoretische Frage: Moses oder Darwin? Der Zutritt zu dem Vortrag steht jedem interessierten Hörer frei.

Wiesbadener Wohlfahrts-Kerwefest.

(Zum 17. und 18. Oktober 1925.)
Mel.: Morgen muß mein Schatz verreisen.
Hört, ihr Leit, un loßt eich sage:
Seid gerührt recht herzlich heil!
Jeder heit uns is willkumme,
Der sich ehrlieh mit uns freit.
So, der Fris und der Rall,
In die Gret un die Bär,
So, die lumme doch all,
Ist die Wiesbadner Kerb.
Gruh un Klau schlieht sich aa',
Kiewer Schas, sag mit naa'.
Singt un trinkt un khwenkt die Baa'!
Wo die ausgestobte Biester
Hawwe aamt die Säl verzert,
Sibe jekt die Wohlfahrtsdirekter,
Von em "Sperling" au regert
In mit "Reben" befrant,
Da des Haus nor noch lenkt,
Niele arweit gibt's do,
Kederaans mecht mer froh!
Wer doll Sorge stand drauß,
Un betriht lam ins Haus,
Der kliebt khumenseid dann enaus!
Hoch soll heit die Wohlfahrt lowe,
Hoch aach all die lieve Gist,
Die heit frohlich mit uns feiern,
Unter Wohlfahrts-Kerwefest!
So, der Fris un der Rall,
In die Gret un die Bär,
So, die lumme doch all,
Ist die Wiesbadner Kerb.
Gruh un Klau schlieht sich aa',
Kiewer Schas, sag mit naa'.
Singt un trinkt un khwenkt die Baa'!
Rudolf Diek.

Vorberichte über Kunst, Vorträge und Verwandtes.

Staatstheater. In der Erstaufführung des neu einstudierten "Göt", die am Donnerstag, den 22. Oktober, im Großen Haus stattfindet, ist das ganze Schauspielpersonal beschäftigt. Der Vorverkauf beginnt Sonntagvormittag. — Das nächste "Singenkonzert" der Staatskapelle unter Leitung von Otto Klemperer findet am Mittwoch, den 21. d. M. abends 8 Uhr, statt. Beinahe des Vortrags: "Lauter, der 18. d. M. vormittags 9 Uhr 14 der Theater-Verein bereitet das Schauspiel "Das kleine Haus Victoria", ein helteres Stück von W. Neugam, vor. — Die Vorbereitungen für die herliche Neuaufführung des "Fürstentums" von Mozart nähern sich unter Leitung des Musikdirektors Theodor Schlem in den Werkstätten des Theaterbauers ihren Ende, so daß die Aufführung für die erste Hälfte des November festzulegen werden kann. Die musikalischen Proben sind unter Leitung von Otto Klemperer in vollem Gange. Die Inszenierung leitet der Intendant, die Dekorations- und Bauarbeiten sind von Professor Dülberg entworfen worden.

Kurhaus. Sonntagvormittag 11 Uhr (nicht 11 1/2 Uhr) gibt im großen Saale des Kurhauses die "Liederblüte" Dop-

beim" ein Konzert, in welchem außer dem Chor unter Leitung seines Chorleiters Wilhelm Köppen folgende Solisten mitwirken: Karl Datz (Violine), Albert Rode (Bratsche), August Rens (Cello), Karl Bitter (Kontrabaß), Wilhelm Köppen (Klavier). Der Eintrittspreis beträgt 2 M. — Am Dienstag nächster Woche findet im Kurhaus im Abonnement ein "Edward Grieg-Abend" unter Leitung von Generalmusikdirektor Karl Schuricht statt. Am dem Abend wird Fräulein Alice Krühl, Tochter des Kammermusiklers Adam Krühl, das Klavierkonzert von Grieg zum Vortrag bringen.

Konzertdirektion Wolff. S. Dufschin wird in seinem Violinabend am Montag, den 19. Oktober, abends 8 Uhr, im Kasino ein ausgewähltes Programm bringen: u. a. Tartini; Sonate (Teufelstricker), Bach; Chaconne (für Violine allein), Sarate; Malaguena, Hindemith; Vento e Breito, Hans Rosband-Mainz hat die Begleitung übernommen. Karten bei Wolff, Stöppler und Engel.

Wiesbadener Lichtspiele.

Filmwalek Wehlfata. Der neue Spielplan bringt zwei hervorragende Erstaufführungen. An erster Stelle: "Aus Deutschlands Schwermsten Tagen", 7 Akte aus der Zeit des 30-jährigen Krieges mit romantischen Bildern aus dem wilden Väterleben während der Schwedenkriege und zwei deutschen Liebespaaren, die der Königin von Schweden dem Glück entgegenführt, mit Grete Reinwald in der Hauptrolle. An zweiter Stelle: "Wenn der Winter kommt", ein Drama von Liebe und Haß, Eifersucht und Verblendung in lieben schwachen Alten, sowie die Fortwache, das Reuete aus aller Welt.

Theater. Heute finden die letzten Aufführungen des lustigen Denny-Vortensfilms "Kammermusik" statt. Ab morgen Samstag der große Reinefilm "O alte Burgländeherlichkeit" mit Eugen Klopfer, Karl Bedenlachs, Charles Willi Kasper, Maria Jelenka und Frieda Richard. Dieser romantische Film spielt in hundertjährigem Mittelalter, zu dem das schöne Bonn, der Rhein und Heidelberg den Hintergrund bilden. Die leuchtendste Stimmung der "goldenen Akademie" macht sich in wirkungsvollen Szenen geltend; eine flotte Handlung hält den Zuschauer in Spannung.

Aus dem Vereinsleben.

Der Männergesangsverein "Union", E. B., hält am Samstag, den 17. Oktober, abends 8 Uhr, zur Feier seines 61. Stiftungsfestes einen Festball mit Unterhaltung im Saale des Rath. Gelellensbaues, Doppelbeimer Straße 24.

Musik- und Vortragsabende.

Konzert. Herr Leo Kainer, der in Wiesbaden und auch auswärts als ein begabter Violinvirtuose schon bekannt gemacht hat, gab am Mittwoch ein eigenes Konzert im Kasino und hatte ein zahlreiches Publikum um sich versammelt. Es waren hochachtbare Leistungen, die Herr Kainer zu hören gab. Zunächst die berühmte "Teufelstricker-Sonate" von Tartini, darin sich eine gewandte Grifftechnik und ruhige, sichere Bogenführung sofort konstatieren ließ. Die Teufelstricke der Triller — durch Rabensen von Kreisler noch überpfiffert — gelangten zu lebendiger Darstellung, ohne daß der ernste klassische Stil des Werkes gefährdet wurde. In Schatlow'stys Violinkonzert vermehrte man nur schmerzliche Orchesterpartie; doch ludte sie der Klavierbegleiter Herr Hans Schöbel nach Kräften zu erleben, wie er dem Solisten auch sonst noch einflüßig solate. Herr Leo Kainer hat dies Violinkonzert bereits seinerzeit im Kurhaus gespielt. Wenn sein Ton damals noch etwas hart besaßt erteilt, so erwies sich die Interpretation des Konzerts wird bei zunehmender Reife und demgemäß noch mehr individuell gefärbter Empfindungsweise an Eindringlichkeit gewinnen, doch erfreute schon jetzt der Vortrag durch gute Musikalität und intelligente Hervorhebung der fremdartig national-russischen Elemente des Werkes. Für die "Canzonetta" gab sich ein sehr feines, leichtes Empfinden kund. Die technische Schätzerleistung in den Allegrosolen wurden mit bemerkenswerter Energie übermunden, nur mühte der Ton auch bei so schneller Bewegung stets seinen sinnlichen Reiz bewahren. Sein bereits weit vorgeklärtes virtuoses Talent konnte der junge Künstler, der sein ganzes Programm auswendig absolvierte, in einem effektvoll gelösten "Ballett" "Robbie" von Rossini und in Satolates "Bienenweiser" mit glänzendem Erfolg emellen.

Aus Provinz und Nachbarschaft.

Frankfurter Chronik.

Frankfurt a. M., 15. Okt. Der erst vor kurzem eröffnete städtische Omnibusbetrieb forderte Donnerstagmittag gegen 1 Uhr sein erstes Opfer. Der 18jährige Emil Raquel, Martin Luthersstraße 56, wurde an der Ecke Sternstraße-Eichersheimer Anlage von einem hiesigen Omnibus mit seinem Motorrad überfahren und sofort getötet. — Im Hause Jordanstraße 5 verunglückte der Güterbodenarbeiter Heinrich Kraule infolge häuslicher Zwistigkeiten seine Frau zu erschlagen. Die Frau flüchtete mit dem jüngsten Kinde. Darauf jagte sich Kraule mehrere Schüsse in den Kopf, so daß er in hoffnungslosem Zustande dem Elisabethkrankenbaue zugeführt werden mußte.

Gasexplosion in Hanau.

Hanau a. M., 15. Okt. Gestern abend gegen 10 Uhr ereignete sich in der Nordstraße eine Gasexplosion. Die Eheleute Hils waren mit offenem Licht in das Schlafzimmer gegangen, in dem der Gasmeter undicht war. Die Explosion war so stark, daß Türen und Fenster mit lautem Knall herausflogen und zertrümmert wurden. Die beiden Eheleute erlitten schwere Brandwunden und mußten in das Krankenhaus verbracht werden.

Großfeuer in Weilburg.

Weilburg a. d. R., 15. Okt. Heute morgen gegen 7 Uhr brach in der Bau- und Möbelfabrikerei von Christian Moler, der auch eine Sägemühle und eine Getreidemühle angegliedert ist, Feuer aus, das bei dem herrschenden Wind und den gewaltigen Vorräten an Holz bald gewaltigen Umfang annahm. Die gesamte Feuerweh von Weilburg, acht Wachen aus der Umgegend und späterhin auch die Wehlerer Feuerwehr bekämpften fast fünf Stunden lang den Brand. Kurz nach 10 Uhr war es gelungen, den Brand auf seinen Herd zu beschränken. Während die Sägerei und das große Holzlager völlig niederbrannten, konnte die Mühle und die anderen angrenzenden Gebäude noch im letzten Augenblicke gerettet werden. Man vermutet Brandstiftung, da an verlassenen Stellen in der Mühle abgebrannte Stäbchen gefunden wurden. Auch der Hofbrand wurde vergiftet vorgefunden. Die Polizei hat Ermittlungen eingeleitet. Der Schaden ist sehr beträchtlich, da die Holzvorräte nur zum Teil verschont waren und große Aufträge nicht ausgeführt werden können. Nach einer späteren Meldung sind von der Polizei drei Arbeiter der Nachschicht unter dem Verdachte der Brandstiftung verhaftet worden.

Erbenheim, 16. Okt. Am 17. Oktober feiern die Eheleute Ländnermeister Georg Sömbner und dessen Ehefrau Dina, geb. Birt, das Fest der goldenen Hochzeit. Fe. Biebrich, 15. Okt. Aus dem Rhein, in der Nähe der Rheinbütte, wurde die Leiche einer Einwohnerin aus Schierstein gefunden, welche vor einigen Tagen aus Schwermut den Tod in den Fluten gesucht und gefunden hatte. — Im Salzbad in der Nähe der Armenmühle wurde die Leiche eines ausgewachsenen Kindes männlichen Geschlechts gefunden. — Im dringenden Verdacht, in der Nacht zum 13. Oktober aus einer Wirtschaft der Jägerstraße aus einem verschlossenen Raum ein Fahrrad entwendet zu haben, wurde Karl Wolf Nr. 20 433, mit Kometenlauf, gelben Felgen und hoher Lenkstange, steht der Küfer Mathias Condre von hier. Er wurde in der französischen Nacht in der Nähe gesehen und verweigert, sein Alibi anzugeben. Er wurde in Untersuchungshaft genommen. Das Fahrrad ist noch nicht ermittelt.

Handelsteil. Frankfurter Börse.

Table with columns for Bank-Aktien, Bergw.-Aktien, Brauereien, Industrie-Aktien, Staatspapiere, and Obligations. Includes sub-sections like 'Bank-Aktien' and 'Bergw.-Aktien'.

Rechnung um 1 1/2 Proz. Auch Schiffahrts- und elektrische Hochbahn-Aktien wurden um 1 bis 2 Proz. in die Höhe gehoben. Bei Bankaktien hielten sich die Veränderungen fast durchweg unter 1/2 Proz. nur Reichsbankanteile waren die Kurse um weile 1 Proz. höher.

Table titled 'Reichsanleihe' and 'Bank-Aktien' showing interest rates and prices for various securities.

Table titled 'Bank-Aktien' and 'Industrie-Aktien' listing various bank and industrial stocks with their respective prices.

Table titled 'Berliner Devisenkurse' showing exchange rates for various international locations like Buenos Aires, Japan, London, etc.

Table titled 'Schiffahrt' listing shipping companies and their routes, including destinations like New York, London, and Hamburg.

Table titled 'Wasserstand des Rheins' showing water levels at different points along the Rhine river.

Frankfurt a. M., 15. Okt. Tendenz: Hauffe. Die Börse eröffnete heute in sehr fester Haltung. Auf die unausgesehrt sehr günstigen Nachrichten aus Locarno wurden heute von allen Seiten Deutungen und Meinungsäußerungen abgegeben und besonders auch viele neue Engagements für den Ultimo eingegangen.

Berliner Börse. Berlin, 15. Okt. Die Hoffnungen auf eine baldige erfolgreiche Beendigung der Konferenzen von Locarno haben der Börse heute starke Anregung. Da vom Auslande in ziemlichem Umfang Kaufaufträge vorgelegt haben sollen und auch die Spekulation mit Käufen eingriff, machte die Aufwärtsbewegung zunächst weitere ziemlich Fortschritte.

Lästige Haare! Decrinol entfernt alle lästigen Haare rasch u. unschädlich. Alleinverk.: Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11. Älteste Apotheke Wiesbadens.



Bleyle's Anzüge. Lasst sie nur springen zerreißen nicht.

- List of clothing items and prices: Bleyle-Sweater-Anzug (13.30), Bleyle-Sweater (6.60), Bleyle-Sweater-Anzug (14.40), Bleyle-Sweater (7.70), Bleyle-Westen-Anzug (19.20), Bleyle-Westen (11.60), Bleyle-Knaben-Hosen (6.70), Bleyle-Kinderkleidchen (9.30), Bleyle-Westen (20.00).

Wollene Kinder-Westen gute Flausch-Qual. mit Umlegekragen, moderne Farben, für das Alter von 1 bis 2 Jahren 5.20

Kinder-Jumper reine Wolle, gestrickt, mit modernen römischen Streifen, für das Alter von 6-8 Jahren 6.40

Kinder-Mäntel reine Wolle, regulär gestrickt, in verschiedenen modernen Farben, für das Alter von 10-12 Jahren 9.75

STRUMPFHAUS POULET Wiesbaden. Kirchgasse, Ecke Marktstraße.

Wasserstand des Rheins am 16. Oktober 1925. Diebstahl: Pegel 1.33 gegen 1.33 m gestern. Raub: 0.52 gegen 0.54. Raub: 1.75 gegen 1.76. Raub: 1.56 gegen 1.60.

Schuppenbildungen und den damit verbundenen Haarausfall behandelt man am zweckmäßigsten mit Auxolin-Schuppen-Pomade. Die heutige Ausgabe umfasst 20 Seiten und die 'Unterhaltungsbefrag'

Sport.

• Rhein- und Taunusklub Wiesbaden, E. B. Den dies-

• Handball, T. u. Sports, „Eintracht“ Wiesbaden emp-

• Schwimmsport, Wiesbaden 1911, E. B. Die für Sonn-

• Radfahren, Das Vereinsrennen des Radfahrer-Vereins

• Heden, Der neu gegründete Wiesbadener Sportklub

• Radfahren, Das Vereinsrennen des Radfahrer-Vereins

• Bei dem Schnellwettkampfbewerb in der Krim erhielten

Gerichtssaal.

• Appellationsgericht in Mainz, Weil sie ihr Auto-

erhalten, Seine Berufung hatte den Erfolg, daß die Strafe

• Das Urteil im Düsseldorf-Gemälde Diebstahlprozess

• Reizen, Wir lesen im Berl. Tagebl.: Ehe sich Frau

• Breslauer Betrugsprozess, Die viel besprochene Affäre

Bermischtes.

• Vom Märkten Mann der Welt, Der „Eisenkönig“

• Die deutsche Vogelwelt, Wieviel Vogelarten gibt es in

Café-Restaurant Chausseehaus

Ia bayerische Waldhasen!! Reh

Steingut sehr billig

Steinoptik

Ulster im Hause Ernst Neuser Wiesbaden Kirchgasse 42 Ulster zwei-reihig 58.- bis 150.-



Julius Kollath Schulberg 2. 1823

Wels

Kirchgasse 64 gegenüber Mauritiusplatz

Mäntel

Hauptpreislagen:

Mk. 58.- 65.- 72.- 78.- 88.-

98.- 110.- 125.- 140.-

Anzüge

K19

Reelles Möbel-Haus!



Die besten Schlaf-Speise und Wappenzimmer kaufen Sie billigst bei

Anton Mauren, J. h. Mauren
Dolzheimstraße 49

Zahlung nach Übereinkunft.

Gegründet 1894.

Fritz Lehmann
Juwelier
jetzt 21 Goldgasse 21
(an der Langgasse)
Modernes Lager
Werkstätte - Telephon 2335
gewissenhafter Taxator.

Kartoffeln

zum Eintellern
und Lagerobst

Liefert frei Haus
Hug. Gerhard, Obst- und Gemüse-Halle,
Derberstraße 33, im Hofe links.

la naturereiner Wein

aus besten Lagen Rheinhessens
(eigenes Weingut)
empfiehlt billigst



Suxel

• Emser Straße 35.



Damen-Strümpfe

Mit besonderer Sorgfalt und Fachkenntnis
ausgewählte Spezialmarken, hervorragend
durch Güte und Preiswürdigkeit.

| | |
|----------------------------------|------------------------------|
| Mako mit Seidengriff | 1.25 |
| Seidenflor | 3.50, 2.85, 2.50, 2.10, 1.65 |
| Echt Mako, kräftige halbt. Qual. | 2.35, 2.00, 1.60 |
| Wolle, platt. | 3.50, 3.25, 2.25 |
| Reine Wolle | 6.00, 5.20, 4.50, 3.90 |

schwarz und alle Modafarben.

Für die kalte Jahreszeit

| | |
|-------------------|-------------|
| Unterziehstrümpfe | ab Mk. 2.00 |
| Kaferlsocken | ab Mk. 2.20 |

mit Seiden- und Seidenflor-Strümpfen zu tragen.

Schweneck

Mühlgasse 11-13

K5

Damenhüte!!

schicke Formen und Farben
in Filz, Sammet und Seide

nur Mk. 6.- u. 7.-
per Stück.

Ein Posten Damenwäsche bestickt, unt. Preis
Seidene Apachenschals 3.50 u. 7.50

Racinet, Paris

Filiale Wiesbaden, Am Römertor 4.



Frische Hasen!

| | |
|-------------------------|---------------------|
| Hasen (abgesogen) | per Pfund 1.50 |
| Hasenbraten | per Pfund 1.75 |
| Hasenrücken | per Pfund 1.50 |
| Hasenleule | per Pfund 1.50 |
| Hasen (zerhackt) | per Pfund 1.50 |
| Hasensteller | per Pfund 1.50 |
| Hasenrücken und Keule | per Pfund 2.50 |
| Feinke Makkane | per Pfund 1.50 |
| Feinke Makkanten | per Pfund 1.50 |
| Feinke Makkapanne | per Pfund 1.50 |
| Feinke Makkahäne | per Pfund 1.50 |
| Feinke Fritasser-Hühner | per Pfund 1.20-1.40 |

Bollfrische Feint-Eier

Feinke holländische Sührhambutter empfehlen
zum billigen Tagespreis

Gebr. Zinn 3 Derberstraße 1
Telephon 3378

Telephonbestellungen werden prompt ausgeführt.



Weissweine

ohne Steuer und Glas.

| | |
|----------------------------------|------------------|
| 1923er Glsheimer Henberg | per Fl. 0.60 |
| 1923er Schwabenheim. Wekerberg | 0.70 |
| 1923er Altkelner | per Fl. 0.85 |
| 1923er Schwabenheimer Kirberg | 0.90 |
| 1923er Altsheimer Sonnenberg | Fl. 1.00 |
| 1923er Gajeler Alesgen | per Fl. 1.00 |
| 1923er Radesheimer Berg | per Fl. 1.20 |
| 1923er Altsheimer Goldberg | p. Fl. 1.20 |
| 1923er Masbacher De. deshm. Str. | 1.25 |
| 1923er Cangelweindberg | per Flasche 1.30 |
| Orig.-Wbf. der Stadt Wiesbaden | |
| 1921er Dypenheimer Berg | per Fl. 1.50 |
| 1921er Windesheimer Feis | per Fl. 1.60 |

Konsumverein

für Wiesbaden u. Umg. E. G. m. b. H.

Neues aus aller Welt.

Der Schmuggel an der Saar Grenze. Aus Turtis wird uns berichtet: Trotz der verstärkten Zollkontrolle an den Übergangsbahnhöfen und Zollstraßen veruchen die Schmuggler in den letzten Tagen, größere Warenmengen durchzubringen. So wurden im Packwagen des D-Zuges 70 Kisten Eis für beschlagnahmt. Aus einem anderen Zuge wurden aus Angst vor den hohen Zollstrafen über 8 Kisten Zigaretten herausgeworfen, die anstatt den Aufpassern, den Zollbeamten in die Hände fielen. Täglich werden Dubsende von Steuern festgehalten, die sich infolge der günstigen Preisstimmung zwischen Frankfurt und Paris neue Wintergarbe, Unterleider und Schuhe im Saargebiet kaufen und mit den neuen, angelegenen Sachen den Einfuhrzoll umgehen wollen. Die Gegenstände werden beschlagnahmt und die Schmuggler mit erheblichen Strafen belegt.

Überfall auf einen Straßenbahnbus. Aus Düsseldorf wird uns gemeldet: Mittwochabend nach 11 Uhr bemerkte der Führer eines Straßenbahnbus, daß die Geleise durch einen langen Holzblock gesperrt waren. Als das Hindernis beseitigt werden sollte, sprangen aus dem Dunkel drei maskierte Männer hervor und veranlaßten unter dem Vorherrschen von Revolvern von den Schaffnern die Herausgabe des Geldes. Einem Schaffner wurde mit einem Messer der Brustriemen der Geldtasche durchgeschnitten, weil er mit der Herausgabe des Geldes zögerte. Als dann forderten die Täter wiederum unter Vorhalten ihrer Revolver zum Weiterfahren auf. Die Täter entkamen unentdeckt.

Das Nönn im Winterquartier. Aus Immenstadt wird berichtet, daß nach längerem Schneewetter am Donnerstag früh die ganze Nönn Gebirgsseite in winterlichem Schmuck erstrahlte. Das Thermometer zeigte 3 Grad unter Null. — Aus Röchel wird gemeldet, daß nicht nur auf den Bergen, sondern auch im Tal Schneefall eingetreten ist. In der Umgegend von Reutirchen ist seit einigen Tagen alles bis ins Tal hinunter bereift. Bei 5 Grad Kälte gab es am Donnerstag stellenweise Eistrüben.

Die Reichsbankaffäre in Charlottenburg. Aus Berlin wird uns gemeldet: Nach der Meldung einer Berliner Korrespondenz ist es den Bemühungen der Kriminalpolizei gelungen, die Veruntreuungen des Oberinspektors Arnold bei der Reichsbank und den großen Betrugsversuch bei der Reichsbanknebenstelle in Breslau vollständig aufzuklären und die Beteiligten zu ermitteln und festzunehmen. Als Helfershelfer wurde der Arbeiter William Gübhoff gebunden, der in Breslau den Scheck zu präsentieren hatte. Nach der Verhaftung von Arnold ließen sich die Helfer nicht mehr in ihren Wohnungen finden, die von der Kriminalpolizei überwacht wurden. So gelang es erst am Donnerstag ihre Festnahme.

Die Diebe von Volzin. In der Affäre der Volzinger Gräfin Bothmer schien sich der Verdacht des Diebstahls gegen sie zu heften, als man erfuhr, daß im Moorbad Volzin schon einmal ein Ermittlungsverfahren wegen Diebstahls gegen sie eingeleitet worden war. Die Gräfin wurde beschuldigt, der Gattin des Rechtsanwalts Sommer aus Berlin mehrmals größere Geldbeträge entwendet zu haben. Auch der Polizeihauptmann Seifer, der im gleichen Hause wohnte, wurde mit dem Diebstahl in Verbindung ge-

bracht. Jetzt ist es der Verteidigung der Gräfin Bothmer gelungen, Feststellungen zu machen, die für die Gesamtheit des Falles von großer Bedeutung sind. Die Diebstahls, die die Gräfin Bothmer angeblich im Kaiserbad-Sanatorium in Volzin verübt haben sollte, sind in Wirklichkeit von zwei Hausdienern ausgeführt worden, die beide ermittelt werden konnten. Es handelt sich um die Hausdiener Otto Stangen aus Berlin und Paul Wolff aus Magdeburg, die im Kaiserbad-Sanatorium ausbilsweise beschäftigt waren und aus dem geschlossenen Koffer der Frau Sommer die Geldbeträge gestohlen haben. Die Verteidigung der Gräfin Bothmer hat der Staatsanwaltschaft in Köln von diesen Feststellungen Mitteilung gemacht und hinzufügen können, daß Stangen bereits die Tat eingestanden hat und seinen Seifer der Mittäterschaft beschuldigt.

In die Starkstromanlage gefallen. Ein eigenartiger Unfall ereignete sich im Stettiner Kraftwerk 2. Durch Unvorsichtigkeit fiel der 20 Jahre alte Elektromonteur Perlow in eine Spannungs führende Leitung der 15 000 Volt-Anlage der Zentrale. Es entstand Kurzschluss. Der Verunglückte erlitt schwere Brandwunden und wurde in das hiesige Krankenhaus gebracht, wo er so schwer darniederliegt, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird. Infolge des Unfalls war Stettin eine halbe Stunde lang ohne elektrischen Strom.

Blutige Kirmes. Ein blutiges Ende fand eine Kirmes in Lindern in Südbaden. Auf dem Nachhauseweg kam es zwischen einigen Teilnehmern zu Schlägereien, wobei der Pferdehändler Bohmann erlösch und ein Arbeiter durch sechs Messerstiche tödlich verletzt wurde. Die beiden mutmaßlichen Täter wurden verhaftet.

Geschäfts-Verlegung!



Um meiner Kundschaft mehr die Möglichkeit zu geben, meine seit langen Jahren geführten Bettwaren besser zur Ausstellung zu bringen, habe ich die

Spezial-Betten-Abteilung

nach **Friedrichstraße 39, Ecke Neugasse,** verlegt.

Ich werde weiter bestrebt sein, meiner werten Kundschaft wie seither durch la Qualitäten, größte Auswahl und Preiswürdigkeit zu dienen.

Betten-Spezialhaus M. Bauer Friedrichstr. 39 Ecke Neugasse
Telephon 3246.

Die Möbel-Abteilung bleibt nach wie vor Wellritzstraße 51.

Stauend billig!

Kosten mod. Regenmäntel v. 14 M an, woff. Wettermäntel, beiter Ersatz für Winterpaletot, v. 42 M an, mod. Damen-Wintermäntel von 20 M an, woff. moderne Kapp- u. Cabardine-Kleider von 12 M an, woff. Kinder-Regen-Capes von 8 M an, 1 woff. Strickkleid u. woff. Sportkleid, woff. Leinen Teils. Alle Kolonnen (auf 31 achten), vis-à-vis Staatsop.

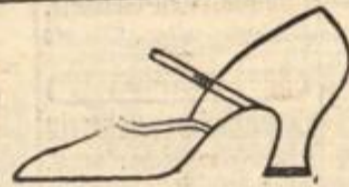
Mathis-Wagen

Zweifäder, in einwandfreiem Zustande, fünfack neu bereit, im Auftrag zu verkaufen.
Autoheim Wiesbaden
Schwalbacher Straße 26. Fernsprecher 5474.

Neue Eingänge
Mäntel
mit Pelzbesatz

In den Preislagen:
Mk. **68.- 85.- 115.-**
und höher

J. Herk
Langgasse 20



Sie werden staunen

wie billig Sie bei uns elegante und solide Schuhwaren kaufen können, da wir besonders günstig und vorteilhaft eingekauft haben.

Einige Beispiele:

| | | |
|---|-------------------|--------------------------|
| Elegante Damen-Halb- und Spangenschuhe | von Mk. | 5⁹⁰ an |
| Elegante Lederspangen-Schuhe mit Louis XV.-Absatz | Mk. 11.50, 10.50, | 8⁵⁰ |
| In Qualität braune Boxkalf-Halbschuhe, moderne Form. | Mk. | 9⁵⁰ |
| Lack- und braune Spangenschuhe, eleganteste Modelle, mit Louis' XV.-Absatz. | Mk. | 12⁵⁰ |

Besonders mache auf mein reichhaltiges Lager in Herrenschuhen und -Stiefeln in schwarz, braun und Lack aufmerksam.

Nur 1 Beispiel:

| | | |
|---|-----|------------------------|
| Prima Strapazier-Stiefel ohne Kappe, mit Zwischensohle und Vollasche, nur | Mk. | 12⁵⁰ |
| do. Knaben-Strapazier-Stiefel | | 11.50 |

Kinderstiefel in größter Auswahl, in allen Preislagen und Ausführungen.
Marke „Ada-Ada“ in großer Auswahl.
In den letzten Tagen enorme Sendungen in warmen Winterhausschuhen eingetroffen.

Einige Beispiele:

| | | |
|--|---|------------------|
| Damen | In Qualität, sehr warm | 5.50, 4.50, 3.90 |
| Kamelh.- (imit.) Hausseh. 1.75 | Kamelh.-Schnallen, Ia Qual. | 6.75, 4.90 |
| ditto mit Umschlag 1.95 | | |
| Mollig warme Pantoffeln mit Leders n. Umschl. 3.90 | Kinder | |
| Kamelh.-Pantoffeln mit Lederkappe u. osatz 3.75 | Kamelh.-Pantoffeln, imit. | 1.35 |
| Herren | Kamelh.- (imit.) Filz-Ohrschuhe von 1.75 ab | |
| Kamelh.-Pantoffeln, imit. 2.25 | Kamelhaar-Schnallenschuhe in größter Auswahl v. 2.50 an | |
| Stoff-Pantoffeln mit Leders. und Fleck 2.50 | Kamelhaar-Umschlag, sehr warm, 21/36 3.75, 26/30 3.25 | |
| Kamelh.-Pantoffeln, sehr warm, mit Ledersohle 3.90 | | |

Schuhhaus J. Sandel

Kirchgasse 60

Sandel & Co.

Marktstraße 22.

1921

Stellen-Angebote

Weibliche Personen Kaufmännisches Personal

Junge durchaus branchefundige Verkäuferin

für Mehaerel F293 Stadt. Arbeitsamt. Schwalbacher Straße 16. Tücht. branchefundige Verkäuferin

Mr. Lurus- und Lederwaren gesucht. Offerten unter S. B. D. 151 an Radolf Wolke, Frankfurt a. M. F118

Haushälterin

Geb. Stütze gesucht, die vor allem perf. kochen u. baden kann. Offerten mit Gehaltsansprüchen u. S. 809 an den Taabl.-Verlag.

3. tüchtiges Alleinmädchen welches leibständig kochen kann für H. Hausbalt (zwei Personen) gesucht. Rüdelsheimer Str. 11. 1. r.

Best. jung. Mädchen von auswärt. findet angenehme Stelle, am liebsten sofort. Albrechtstraße 5. 2.

Älteres fleißiges Alleinmädchen gesucht. Vorzustellen nur in Zeanathen Neugasse 10. Laden

Fleiß. willig. Mädchen für Hausarbeit sofort gesucht. Weber, Friedrichstraße 53. 1.

Tücht. zuverläss. Person, die selbstständig kochen u. alle Hausarbeit übernimmt, bei gutem Lohn gesucht. Näheres bei Haaner, Nikolaststraße 5. 2. Stod. vormittags bis 11 Uhr. und nachmittags zwischen 1 und 3 Uhr.

Tücht. Alleinmädchen zum 1. Novbr. gesucht. Taunusstraße 57. Dd.

Jüngeres Mädchen für leichte Reich. gesucht. Engelhardt, Blicherstr. 10

Tüchtiges Mädchen oder Stütze baldigst gesucht. Dr. Dohnahl, Schierstein, Niebricher Straße 9.

Unabhängige Frau od. Mädchen perfekt in kochen u. Hausarbeit, tagsüber, event. ganz. gesucht. Off. u. M. 810 an den Taabl.-Verlag.

Mädchen für tagsüber für alle Arbeit gesucht. Nicht unt. 20-25 J. alte wollen sich vormittags melden. Französische Kaserne, Moritzstraße 10.

Küch. Küchenmädchen das zu Hause schlafen u. für Restauration gesucht bei Schmidt, Oranienstraße 27. 2.

Monatmädchen gut empfinden v. 8 Uhr bis über Tisch. gesucht. Alexanderstraße 15. B.

Monatmädchen für 2-3 Std. 3mal die Woche gesucht. Albrechtstraße 12. 2.

Großeres Schulkind nachmittags u. 1 1/2jährig. Jungen gesucht. Oranienstraße 21. 2.

Männliche Personen

Kaufmännisches Personal

Vertreter Herren, w. im Verkauf Verbindung haben, find. guten Verdienst. Etwas bar Geld od. Bürgschaft erwünscht. Resden Hotel „Zur Reichspost“.

Vertreter hohen Verdienst bringt der Verkauf d. gel. Goldschmelze. F. Häßelmann u. Senen. Vertreter erstet das Denseln der Senen. Jeder Landwirt lauff. Welt franzo. Nachnahme. Rüd. gel. Gebr. Straßer, G.m.b.H., Erfurt

Sicherer Verdienst

(auch nebenberufl.) wird gewandten Herren (alt. Herren bevorzugt) bei sofort. Fortvermittlung geboten. Vorstellen Kirchstraße 27. 1.

Gewerbliches Personal

Maurer zur Arbeit in Gewächshaus gesucht. Adresse im Taabl.-Verlag. Ep

Tapetier. unverb. zur Ausföhr. von Instandsetzungs- und Hausarbeiten von groß. Galtboisbetrieb sofort gesucht. Offerten u. S. 808 an den Taabl.-Verlag.

Lehrling gesucht. Georg Schmidt, Installat.- u. Spenglermeister, Mittelstraße 21.

Tücht. Jungen zur Erlern. der Gärtnerei und Bänderei gesucht. Plumera u. Gärtnerei Heint. Beuten, Moritzstr. 56.

Lebender Ackerknecht evangel. für sofort gesucht. Es kommen nur unbescholtene Leute in Frage. Persönliche Vorstellung auf Hof Geisberg, Adlsteiner Straße.

Unständ. Paulsische, 15 bis 18 Jahre, sof. gef. Friedr.straße 53. 1. St.

Stellen-Verträge

Weibliche Personen Kaufmännisches Personal

Suche für meine Tochter, welche am 1. November die Handelsschule verläßt.

Stellung als Anführerin für Büro. Offerten unt. D. 801 an Taabl.-Verlag. Fräulein mit a. Zeugn. sucht Stellung in Delikatessen-Geschäft.

Offerten unter M. 810 an den Taabl.-Verlag.

Haushälterin

Französische Lehrerin Pizentiaten-Exam., 24 J. alt, Deutsch sprechend, sucht Stelle als Erzieherin

in Familie als Lehrerin in Pensionat od. Tochterheim in Frankfurt a. M., Mainz Wiesbaden oder Vororten. Angebote unt. M. 398 an den Taabl.-Vl.

Evangel. jung. Mädchen

21 Jahre, aus guter Fam., sucht Stellung als Stütze

in kleinem Haush. Fam.-Anschluß Beding. Näh. durch Frau Geber, Bieberg a. Rh., Wiesbadener Straße 64.

Fräulein in Haus- und Näharbeit erfahren sucht Stelle als Stütze in gutem Haush. Näheres Kaiser-Friedrich-Ring 52. Part. links.

Fräulein, in Küche u. Haush. erf. sucht Vertrauenspost. Off. u. M. 811 Taabl.-Verlag.

Heil. Mädchen v. Lande sucht Stell. in Geschäftshaus od. als Alleinmädch. Näh. bei Moritz Schent. Seerodenstraße 11. Rh.

Junge Frau sucht Reich. in Geschäftshaus. Off. u. S. 807 Taabl.-Verlag.

Besseres Mädchen sucht tagsüb. Stelle. Off. u. S. 809 Taabl.-Verlag.

Junges Mädchen sucht Beschäft. in Hausarbeit von 9-5 Uhr. Off. u. M. 809 Taabl.-Verlag.

Mädchen sucht Stellung von 8 Uhr bis über Mittag. Näh. Rauenbaler Straße 9. Mittelbau Dach rechts.

Stütze anständ. Frau, bewand. in läuml. Arb. sowie kochen u. Waschen. sucht Stelle für halbe od. 3/4 Tage. R. Schiersteiner Straße 24. Hdb. Dach lts.

Männliche Personen

Gewerbliches Personal

2 Herren u. Damen Schneider u. noch Heimarbeit an. Offerten unter M. 807 an den Taabl.-Vl.

Wir suchen

zum sofortigen Eintritt tüchtige jüngere, sehr befähigte gelernte

1. Verkäuferinnen (keine Putzarbeiterinnen welche ab und zu bedient haben) für unsere sehr umfangreiche Abteilung

DAMENPUTZ Ferner sehr tüchtige junge Verkäuferinnen für die Abteilung F 162

STRÜMPFE Bewerbungen nur v. Fachkräften erbeten. Vorstellung nur vormittags.



Für Stenographie u. Schreibmaschine wird eine gewandte Dame ges.

Gute Auffassung und höhere Schulbildung Voraussetzung. Angebote mit Zeugnisauszügen, kurzem Lebenslauf und Gehaltsansprüchen sind u. S. 803 an den Taabl.-Verlag zu richten.

Dame (gewandtes Auftreten) für leichte Kassetätigkeit außerhalb bei hohem Verdienst (50-60 Mk. täglich) gesucht.

Näheres zu erfragen im Taabl.-Verlag. El

Existenz. Herren u. Damen (redogew.) zum Besuch von Privatbanken bei guter Verdienstmöglichkeit, sofort gesucht. Kaution, evtl. Sicherheit erforderlich. Person. Vorstellung von 10-12 Uhr vorm. bei der Firma Wiesbadener Textilwaren-Geschäft Heinrich Volz, Schulgasse 6. 1.

Perfekte Strickerinnen(er) für Handflach- und Spezialmaschinen sofort gesucht. Rheinische Wollwarenfabrik, Bettrammstraße 17

Heimararbeit auf 10er Strickmaschinen zu vergeben. Textilwerke Abraham & Co. Goldgasse 4.

Tücht. ges. älteres solides Mädchen welches kochen kann und in besserem Haushalt gründlich erfahren ist, bei hohem Lohn und guter Behandlung per 1. November oder früher gesucht.

Gef. Offerten unter B. 810 an den Taabl.-Verlag.

Die hies. Geschäftsstelle der Fe De Be Textil-genossenschaft Deutscher Beamter sucht Vertreter zum Besuch besserer Private (hauptsächl. Beamte). Bahndorffstraße 10. 2. Tel. 1744. Zwisch. 10 u. 12 Uhr.

Eingeführter Vertreter für neuen Konsumartikel der Haus- und Küchenwaren-Branche gesucht.

Ernst Landt, Bremen 9.

Vermietungen

Oranienstraße 46 Büro mit Lagerraum (Werkstätte) sof. zu verm. Näh. Bismarckring 18. B. 1.

2 Geschäftsräume Wilhelmstraße auch i. Art od. Rechtsanwal. 1. Etage. len. Eingangs sofort zu vermieten. Off. unt. M. 797 an den Taabl.-Verlag.

Evre. u. Wartezimmer für Art zu vermieten. Offerten unter S. 798 an den Taabl.-Verlag.

Westendstraße 44, Part. 1. trock. heller Lagerraum (18 qm) zu vermieten. Lagerraum, separat seien. hell und trocken (Bahnhofsnähe) mit elektr. Licht und Wasser sofort zu verm. Näh. Wielandstr. 23. B. 1.

8 Zimmer. Wohn. als Peni. 24000 M. mit Zentralheiz. dro Jahr zu vermieten. Mauths, Dohheim. Str. 6.

Möblierte Wohnunaden M561, leere Wohn. 3. Mauths, Doh. Str. 6.

Wohn. od. Zimmerana.

Zu vermieten herrschaftliche Wohnung mit Zentralheiz., Frankfurt Straße 24. Näh. Bismarckstraße 43.

Möbl. Zim. u. Manard. Adolffstr. 6. 1. aut möbl. Zim. (2 Betten), volle Verhön. billig.

Wendstraße 1. Part. lts. möbl. Zimmer zu verm. Bahndorffstr. 6. B. 3 rechts.

Dohheimer Str. 64. B. 1. er. möbl. Zim. zu verm. Schön möbl. Zim. an f. Ehepaar zu verm. Adolfsallee 49. 2.

Möbl. Zimmer für befrist. u. od. D. zu verm. Albrechtstraße 11. 3.

Möbl. 3. Vertramstr. 4. 1. Zimmer frei. Töne oder Boden. Rhb. Blicherstraße 6. 2. links.

Schön möbl. grob. Zim. Küchenbenutz. zu verm. Rl. Paraltz. 1. 2. rechts.

Sonnige möbl. Maniarde mit Zentralheiz. sofort zu verm. Pflanzstr. 11. 2. r. Sonniges

möbl. Balkon-Zimmer zu vermieten Bülowstraße 15. 1. links.

Möbl. Zim. sof. zu verm. Dohheimer Str. 64. 1. r. Gut möbl. Vorderzimmer (Chaiselonaue, Schreibstisch) u. l. Nov. preisw. i. rm. Doh. Str. 64. 3. 1.

1 aut möbl. Zim. an der Herrn ev. aem. Wohn. u. Schlafzim. an 1 od. 2. B. absaug. Doh. Str. 84. 3. Schönes Balkonzim. preiswert zu verm. Dohheimer Straße 88. Dohpart.

2 schön möbl. Zimmer, 1 Schlafzim mit 2 Bett. 1 Schlafzimmer mit Kochgelegenheit zu verm. Ederstraße 5. B. 2. r. Anzulegen u. 12-2 u. 5-7

2 aut möbl. sonniges Zim. im 1. St. event. teilw. möbl. mit etwas Kochgelegenheit zu verm. Kaiser-Friedrich-Ring 16. 1.

Schön möbl. sep. Zim. m. Elektr. u. Ofen sof. o. sp. Geisbergstr. 11. B. 1. 1. 1.

2 möbl. Zim. mit Kochgelegenheit an ruh. Miet. abs. Geisbergstr. 22. 1.

Möbl. Manl. zu verm. bei Emil Fuchs, Hellmündstraße 29. B. 1. r. Behaal. möbl. Zimmer an nur ehrenhaften Herrn zu vermieten Vorderstraße 26. Rhb. 3. St. bei Horn. Zu sprechen v. 1-2 und 5-7 1/2 Uhr.

Freundl. möbl. Zimmer, mit od. ohne Klosett, u. v. R. Vircharaben 13. 1.

Eleg. möbl. Salon und Schlafzim. mit separat. Eing., ev. 1 grob. behaal. möbl. Zimmer. Kapellenstraße 6. 1.

Möbl. Zim. Karltz. 2. 2. Grobes Schlafzimmer mit Nebenzimmer sof. absuech. Canalgasse 10. 2.

Er. möbl. Zim. zu verm. Moritzstraße 7. B. 2. 1. Gut möbl. Zimmer an sof. Herrn zum 1. Nov. zu vermieten Oranienstraße 47. 1. lts.

Behaal. möbl. sonniges Zimmer frei. Oranienstraße 47. 2. 1.

Möbl. Zim. a. b. Mädch. a. Hausarb. u. v. Schiersteiner Str. 11. 2. rechts.

Zimmer zu verm. Schülberg 8. 2. rechts.

Möbl. Zim. an soliden berufst. Herrn od. Frä. (angenehmes Heim) zu vermieten Sedanplatz 7. 3. St. links.

Am Kochbrunnen behaal. möbl. aut behal. Zimmer, mit 1. und 2. Betten, i. b. Wintermonate a. mäh. Breile u. verm. Taunusstr. 22. 2.

Villa Herri 77 Taunusstraße 77 doppelt. Schlaf- u. Wohnzimmer mit voller Verpfl. für 2 Personen. M. 12 u. M. 10. frei.

Behagliches Heim für 5. u. D. in ruhiger Hauslage bei gebild. Dame Ede Kaiser-Friedr.-Ring. Wallufer Straße 4. 2.

Schön möbl. Zim. zu verm. Westendstraße 42. B. 2. 1. Sehr schönes Wohn- u. Schlafzim., ineinandergehend mit Balk. Ebd. lage. 2. R. Kriegerdenkm. ab 15. 11. u. om. Wilhelmstraße 3. 2.

Elegant möbl. Zimmer in Villa inkl. Heizung per Monat 45 Mk. zu vermieten. Adresse im Taabl.-Verlag.

Zwei möbl. Zimmer mit Bad in Villa inkl. Zentralheiz. u. Mon. 90 M. zu vermieten. Adr. im Taabl.-Verlag.

Bei eins. bef. Dame ist ein sch. möbl. heizbares Zim. mit eia. Keller u. sep. Kochgelegenheit u. Verh. verm. Offerten unt. M. 798 an Taabl.-Verl.

Schöne ineinandergehende Räume, möbl. o. teilw. möbl. m. Kochgeleg. an r. bef. Dauerm. u. om. Off. u. S. 810 T.-Verl.

Keller Remisen Stall u. Weinkeller mit Schwenkraum. auch als Lagerräume geeignet. zu vermieten Näheres Bismarckring 19. 1. r.

Mietgesuche

2. 5. 6. 3im.-Wohnungen. Heina. Taunusstr. 32. B. 2-3im.-Wohn.

seer od. teilw. möbl., ev. schöne Manl. Bohn., auch in Vorort. gesucht. Angebote mit Preis unter S. 810 an Taabl.-Verlag.

Ehepaar mit 2 Kindern (11 und 14 J.) sucht per 1. Nov.

2-3 Zimmer leer oder teilmöbl.

(Dauermieter.) Offerten mit Preis unter S. 809 an den Taabl.-Verlag

Belmer Hausbesitzer gibt ruh. timber. Ehen. 3 leere Räume f. Wohn. ab? Angebote mit Preis u. D. 808 Taabl.-Verlag.

Gesucht (mit roter Karte) 5 bis 6-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör. in guter Lage möbl. mit Garten. Wenn erwünscht, arbe in Taubl.

Schöne 4-Zim.-Wohnung m. prachtvoller Veranda, Küche Keller Gartenben. Lage Nähe Viktorialstraße. Angebote unter S. 807 an den Taabl.-Verlag.

5-7-Zim.-Wohn. in gut. Lage u. Pensionsweden zu mieten gesucht. Offerten unter B. 811 an den Taabl.-Verlag.

Ja, Französisch. Möbl. lüch. sch. möbl. Zimmer. Angebote mit Preisangabe unt. u. 809 an den Taabl.-Verlag.

Für so-übergebend anwender Herr sucht F17 1 möbl. unabh. Zimmer mögl. m. separ. Eingangs. Off. m. Preis u. D. 1934 an Ann.-Exp. D. Frens. G. m. b. H., Bahndorffstr. 3

2 möbl. Zimmer absolut ungestört mit sep. Eingangs gesucht. Offert. u. M. 809 an Taabl.-Verl.

Jung. kinderl. Ehepaar sucht sofort ein möbl. oder unmöbl. Zim.

auch in einem Vorort. m. etwas Kochgelegenheit. sowie fl. Unteretraum. in oder außer dem Hause. Eigene Wäsche. Gef. Off. u. M. 809 an Taabl.-Verl.

Unständ. Fräulein sucht sep. ungestört. einf. möbl. Zimmer, ev. leet. für Schneberei.

Nähe Kais.-Friedr.-Ring. Offerten unter B. 811 an den Taabl.-Verlag.

Junge Dame sucht v. sofort schön möbl. Zimmer. Offerten unter B. 810 an Taabl.-Verlag.

Ehepaar m. 81. Sohn sucht 2 leere Zim. u. Manl. „moon 1.6. Koden verm. u. kann. Offerten unter S. 811 an den Taabl.-Verlag.

Alleinsteh. alt. Dame sucht in gutem Hause ein leeres od. möbl. beizbar. Zimmer mit elektr. Licht, ev. ganze Pension. Off. m. Dauer per 1. Nov. Off. mit Beschreib. u. Preis an Frau Carroux, Einmühlheim, Graf u. Adolfs-Straße 18. 23.

Leer. Zimmer gesucht. Off. u. M. 791 Taabl.-Verl.

Ja. laub. Fräulein sucht unmöbl. Zimmer od. Maniarde. Offerten unt. M. 808 an den Taabl.-Verl.

Büro mit Lager od. Keller zu mieten gesucht. Off. unter B. 807 an den Taabl.-Verlag.

Laden mit Nebenraum (Bett.) zu mieten gesucht. Off. u. M. 811 an Taabl.-Verl.

Ein Laden zu mieten gesucht. Off. mit Preisangabe u. M. 802 an Taabl.-Verl.

Laden in guter Lage oder 2 bis 4 arb. Räume im Sent. Off. an Rudolf Albrecht, Straße 5. 2.

Gesucht kleiner Laden in Kurloze (eventl. mit Einrichtung). Offerten unter D. 809 an den Taabl.-Verlag.

Wohnungen zu verhandeln

Tausch! Gebe sofort bestes 3 Zim., Küche u. Manl. lüch. 2 Zim. und Küche. Offerten unter D. 811 an den Taabl.-Verlag.

Wohnungstausch. Suche 4-5-Zim.-Wohn. wenn mögl. ein Zimmer vor dem Alchul. Ebniertel. Gebe 5-Zimmer-Wohn. (Weiden). Off. u. S. 792 an Taabl.-Verl.

Gesucht in guter Lage 4-5-Zim.-Wohn. m. Küche. Gebot. in Bad Nauheim 7-Zim.-Part.-Wohn. mit Küche. in best. Kurloze. Off. an Fr. Koch, Bad Nauheim, Lindenstr. 11.

Kapitalien-Gesuche

Verlehen von 300 bis 500 Mark sofort gesucht gegen gute Sicherheit und hohe Verzinsung. Off. unt. D. 812 an den Taabl.-Verlag.

Hoteljochmann sucht für seinen Betrieb einige 1000 Mark gegen Sicherh., guten Zins und pünktl. Zurückabl. Off. u. S. 804 Taabl.-Verlag.

Dieses Firma sucht Darlehen von 3000-4000 Mark gegen erite Sicherheit und hohe Zinsen. Coll. Antikenna und Gewinnbeteiligung. Offerten u. S. 810 an Taabl.-Verl.

8000 Mk. v. Selbstgeber als 2. Hyp. gesucht. Off. unt. R. 81 an den Taabl.-Verlag.

10 000 Mark 1. Hypothek auf Haus in Wiesbaden u. Geschäftsmann mit gutem Lebensverdienst. Off. u. S. 808 an den Taabl.-Verlag.

10 000 Mk. als 1. Hypothek auf mod. Landhaus mit mittelert. Landwirksamkeit Wert M. 50 000.—, sofort vom Selbstgeber oder durch realen Vermittler gesucht. Offerten unter M. 396 an den Taabl.-Verlag.

10-20 000 Mk. erstklass. auf Billiggrundstück nur von Selbstgeber per sofort gesucht. Angebote unter S. 807 an den Taabl.-Verlag.

Konkurrenz-Drucksachen in Verbindung mit Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ sind das beste Propagandamittel für geschäftliche Zwecke, weit billiger als jedes andere Mittel, das einen gleichen Erfolg verspricht. Annahme von Aufträgen in dem Druckerei-Kontor

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei Wiesbadener Tagblatt

8000 RM.

Darlehen auf 1-2 Jahre sucht kleineres industrielles Unternehmen gegen erste Sicherheit und angemessene Zinsen. Event. kommt Gewinnbeteiligung in Betracht. Das Werk ist mit laufenden Aufträgen versehen. Gefällige Anfragen unter T. 808 an den Tagbl.-Verlag.

Kapital-Anlage.

10000 bis 20000 Mk.

gegen Verpfändung von erstklassigen Wertpapieren und Zinsgarantie erstklass. Firma gesucht.

Offerten unter G. 809 an den Tagbl.-Verlag.

Auto-Reparatur-Geschäft sucht einen Teilhaber mit 12000 Mk.

Kapital kann übergeben werden. Offert. u. S. 811 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien

Immobilien-Verkäufe

Hochherrschafft. Villa
Südenlage, 9 Zimmer, 3 Bädern, Kamin, Bad, elektr. Licht, Heiz., Gart., isoliert, abtreibbar u. verf. u. 45 000 bar. Offerten unter T. 809 an den Tagbl.-Verlag.

Landhaus

mit schön. Garten (etwa 700 qm), in bester Lage von Etschke, 5 Zimmer, 2 Bäder, Kamin, Küche u. 1. April 1926 freiwerdend, zu verkaufen entl. gegen Kauff. entp. Käufer in Bonn oder Umgebung. Anfr. zu richten u. N. 395 an den Tagbl.-Verlag.

Baugelände

in der Stadt, la. direkt an der Straße gelegen, bestes Baugelände, bestehend für Wohnhaus m. 2 Bädern, Kamin, Bad, elektr. Licht, abtreibbar, u. verf. u. 45 000 bar. Offert. u. S. 801 an den Tagbl.-Verlag.

Bergstraße! Landhaus!

6 Zimmer, Balkon, 800 qm Garten. Sofort bezugsbar! Preis 15 500 Mk. Anzahl. 5000 Mk. F 55 Wolff, Moos u. Co., Immobilien, Bensheim a. d. B.

Immobiliens-Kaufgehilfe

Im Taunus oder Rheingau

Suche ich ein kleines Landhäuschen zu kaufen, in welchem ich eine Pension einrichten läßt, oder eine solche zu pachten, event. zu kaufen. Gef. Offerten mit Preis, Größe u. Lage u. S. 806 Tagbl.-Verlag.

Kentabl. Etagenhaus

Vorauszahl. bis 20 000 Mark, zu kaufen gesucht. Offerten unter T. 808 an den Tagbl.-Verlag.

Etagenhaus

Niederwaldstraße, Friedenstraße 170 000 Mk., für 45 000 Mark bei Barzahlung, zu verf. Offert. unter T. 811 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäufe

Privat-Verkäufe

Barren-Geschäft
gutgehend, in verfehr. Lage, sofort zu verkaufen. Offerten unter D. 798 an den Tagbl.-Verlag.

Sichere Erträge

Bei eingel. Holz, Kohl-, Düngemittel, Salz, Getreide in bester Lage ein. schön. Geschäft im Unbesetz. mit Inventar, Werk, Wagen u. m. u. 10 000 Mk. zu verfauf. Anfr. u. S. 801 an den Tagbl.-Verlag.

Verkauf umständehalber

meine ganz erstklassige

Deutsche Schäferhündin

Alma v. Koblwinkler, Sch. 3, eingetragen im S. 3, Nr. 150203, ansehnlich für 1925/26, für Hoch- u. Gebrauchszucht. Die Hündin ist ohne jeden Fehler, m. allen Eigenschaften und feinsten Dreifar. Sie ist einmal ausgezucht u. jedesmal mit sehr gut ansehender Stelle bewert. Sie auch noch einen Junggrüben aus obiger Hündin 4 Mon. alt. ab. Karl Hen, Statlerstraße 152.

Schwarzer Schäferhund

(Hüde), prima Stamm, zu verf. Näh. Details unter T. 809 an den Tagbl.-Verlag.

Spanier Wolfshund

sehr machbar umständehalber sofort für 40 Mk. zu verkaufen. Reinhardt, Eisenbovenstraße 8.

Spaniel

11jähr., in gute Hände billig abzugeben. Berberstraße 4, 3 r.

1 Brautische pr. zu verkaufen Dranienstraße 3, 1.
Billard (Normalgr.), ohne Resua. billig zu verfauf. Nerostraße 18, Part.
Zu verkaufen ein kunst. eingeleitetes Kirschb. **Biedermeier - Wohnz.** (11teilig), Preis 1500 Mk. Offerten unter N. 397 an den Tagbl.-Verlag.
Solide Ottomane bill. zu verf. Hellmunderstraße 36, 3 r.

Büromöbel
wie Koffkiste Schreibische, Sessel, Aktensch., Beleuchtungskörper, vier Arbeitstische je 2 m l., u. dergl. zu verf. Näh. Dohheimer Str. 96, vormittags 9-12 u. nachm. 2-5 Uhr.

Schöner Ladenstank mit 3 Glaschiebetüren, 320x225x60 u. 1 Regal mit Aufsatz für jedes feinere Geschäft passend, zu verkaufen. Michaelsberg 15, 2.

1 Schreibtisch
1 Cassinieloch
1 Stein. Spiegel (60x160)
1 Glasstisch (160x80)
1 Dölkeller
zu verkaufen
Dranienstraße 3, 1.

Schreibmaschine mit Tisch und Stuhl zu verf. Laden. Rathhausstraße 10.

Bitteria-Wagen, gut erhalten zu verf. Näh. bei Roller, Schachtstraße 33, 2. Stod.

Kleiner geschlossener Adler-Dieselmotor fahrbereit, sofort zu verkaufen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag.

Motorrad Triumph, Modell 1923, 2 Gänge Leerlauf, fahrbereit, im Auftrag billig zu verkaufen bei Hermann Menz, Hahn 1, r., bei Wiesbad.

Damenrad verf. billig. Ettoiller Str. 9, 1. r.

Gofort zu verf.
1 tadellose prima Federrolle, 25 Str. Tragf., 1 prima doppelse. Silberplatt, Pferdegeschirr, Reitendstrafe 33, 1. r.

Grundaraber-Karren u. 1a Trube zu verkaufen. Emser Straße 58, Laden. Schöner großer Kinderwagen u. Sportwagen zu verf. Maximilianstraße 9, 616.

Brennabor - Sig. Piegenwagen u. Klappstühle sehr billig zu verkaufen. Kirchstraße 22, 616, 2.

Gebr. Autoreifen, 820 x 120 für Kfz., 25, 815 x 105, Elastik, billig abzugeben.

Pneumatik-Zentrale, Adolfsallee 35.

Antonia-Gasheizofen gebraucht, für 40 Mark billig zu verkaufen. Zylinderstr. 1, Knobloch, Kirchstraße 32.

Dien, amer. Dauerb. zu verkaufen. Kandel, Schiersteiner Straße 1.

Ein neuer Majolica-Gasofen billig zu verkaufen bei Geber, Viebrücker Str. 34. Telefon 1586.

Käfer v. 150-200 Mk. bill. zu verkaufen. Rathhausstraße 3, Wirtschaft.

Dunkelr. meinentliche Vorderausläschen, eichene Holzständer, eil. Sortierfächer u. 50-Str. Benzinbidon, zu verf. Dranienstraße 17, im Hof.

Dändler-Verkäufe

Pianos (auch auf Teilzahlung)

Stöpler 41 Rheinstraße 41

Speisezimmer Blücht 2,00x1,60 br., ap. Rob.

Schlafzimmer Ausstattliche Standuhren zu außerf. Fabrikpreisen. Möbelfabrik Bonillon, Billale, Raudentaler Straße 8.

Eichen-Schlafzimmer mit großem 180 breitem Spiegelstanz, weisem Marmor und Patentzähnen nur 550 Mk. Bettengestell Eisen, Plauerstraße 8.

Gute billige Matrasen, Seegras von 18 Mk. an, K-Wolle von 28 Mk. an, Kapot von 70 Mk. an, Haarmatr. v. 70 Mk. an. La. Arb., La. Rat. Bettengestell, Stern, Plauerstr. 15.

Dipl.-Schreibstich Trumeauspiegel, hellesch. Spiegelstanz, hellesch. Badtoilette, 1. u. 2. Stod. Betten, bill.

Matrasen i. Rohhaar, Kapot, Wolle und Seegras. Schwalbacher Straße 78, nächst Michaelsberg.

500 Ztr. Zehen-Holz II 40/60 mm

wegen Aufgabe meines Hausbaues preiswert abzugeben. Die Ware lagert bei einer hiesigen Kohlenhandlung. Interessenten wollen sich unt. S. 808 an den Tagbl.-Verlag melden.

Kaufgehilfe

Sund rasselrein, 1-2 Jahre alt, mittelgroß, zu kaufen gesucht. Offerten u. D. 810 an den Tagbl.-Verlag.

Kleider, Wäsche u. u. Pelze, Deckbett, Teppiche, lauft zu höchsten Preisen

Stummer Reagenz 19, 2. Tel. 3331. Sofortige Bezahlung.

Liste der hiesigen Autofahrer 1925 oder 1924 gesucht. Offerten mit Preisangabe unter S. 808 an den Tagbl.-Verlag.

Alte Zinnlachen wie Teiler, Kannen, gel. Off. u. S. 798 Tagbl.-Verlag.

Gelochter Eichen-Schreibtischstuhl zu kaufen gesucht. Ausführl. Beschreib. m. Preis erb. u. S. 809 Tagbl.-Verlag.

Zahngelbisse Brillanten, Pfandscheine Gold, Silber, Platin kauft L. SCHIFFER

Kirchgasse 50, 2, gegenüber Brumenthal. - - - - - Telefon 4304.

Guterhaltene Schreibmaschine zu kaufen gesucht. Offert. mit Angabe des Systems und genaum Preis unter A. 811 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Verpachtungen

Obk- u. Gemüsegarten massiv einges. ca. 1 Ha. Pavillon mit 2 Kellerräumen und Brunnen, Nähe der Parkstraße, auf mehrere Jahre zu verpachten. Nähere Auskunft Parkstraße 18, Telefon 2946.

Alexander, Wehris, mit Objekttraag zu verp. Off. u. S. 812 an den Tagbl.-Verlag.

Badstube Im Kurviertel gelegene Villa für Fremdenpension, mit a. ohne Möbel, zu pachten event. zu kaufen gesucht. Offerten unter T. 809 an den Tagbl.-Verlag.

Kleingarten, Nähe Reichensachsen, zu pachten gel. Angeb. m. Off. u. S. 810 an den Tagbl.-Verlag.

Unterricht Philologin (Dr. phil.) ert. Nachhilfe besonders Mathematik. Offerten u. S. 808 an den Tagbl.-Verlag.

Gratis-Gelang-Unterr. für Klaviermusik. Off. u. S. 808 Tagbl.-Verlag.

Berufen u. Gelunden Lange Brosche mit Rubin und klein. Diamanten verf. Gegen Belohnung abzugeben bei Erbe, Kaiser-Friedrich-Ring 30, 2.

Flubgarnitur in Gobelin eigene Herstellung. 550 Mark. Gebrüder Leicher, Dranienstr. 6.

10/30-Opel-Phaeton 6-Eiger, mit Limouinen-Ausfab.

14/30-Benz-Phaeton 6-Eiger, beide Fahrzeuge mit Volllicht, Anhalter u. Horn, preiswert zu verf.

Hans Kreidel Nikolaistraße 7.

Schwarzes oder braunes Piano geg. sof. Barzahlung gesucht. Off. S. 807 Tagbl.-Verl.

Gutes Piano aus Privatband zu kaufen gesucht. Preisangebote u. S. 810 an den Tagbl.-Verl.

Rußbaum-Büfeti 2 elegante polierte Betten, Plurtoilette und 1 bis 2 Metallbetten gesucht. Offerten unter S. 798 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Eschell, Etageren, in Eichen, zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe u. S. 792 an den Tagbl.-Verl.

1 Badentischplatte 2 Thekenaufsätze zu kaufen gesucht. Preisoff. u. S. 812 Tagbl.-Verl.

Großer, guterhaltener Puppenwagen zu kaufen gesucht. Off. u. S. 810 Tagbl.-Verlag.

Flaschen An- und Verkauf. Eugen Klein, Vorstr. 7, Raumstr. 4, 2. Telefon 5173.

Café-Restaurant „Waldeck“
Aarstraße 69 / Tel. 3912 / Am Ausgang der Albrecht-Dürer-Anlagen
Angenehmes Familien-Café / Gutgeheiltes, separates Kaffee, Zimner
Prima Kaffee und Gebäck / Bayrische Biere
u. Weine / Ermäßigte Preise
Sonntag, ab 4 Uhr: BALL
NB. Gleichzeitig bringe ich den werten Vereinen sowie Gesellschaften meine Lokalitäten u. d. günstigsten Bedingungen in empfehlender Erinnerung.

Ring-Restaurant
Kaiser-Friedrich-Ring 39 Ecke Schiersteiner Str. 19
Morgen Samstag:
Has im Topf mit Klößen
und **Münchener Weißwürste.**
Spezial-Ausschank:
Münchener Hofbräu :: Märzenbier.
Fernsprecher 209.
Es ladet höchst ein **J Fenzl.**

Buchhandlung Limbarth-Venn
WIESBADEN Kranzplatz 2
zeigt ihre anlässlich der Wiesbadener Schultunwoche i. Lyzeum II veranstaltete
Ausstellung
von **Turn- u. Sportliteratur**
noch einige Tage zwanglos und unverbindlich in ihrer
Jugendbücherstube am Kranzplatz.
Gleichzeitig findet daselbst — als Vorschau zu Weihnachten — ein **Verkauf zurückgesetzter, tadellos erhaltener guter Bilderbücher und Jugendschriften** zu ganz kleinen Preisen statt.
Die Auslage auf Tischen bietet eine bequeme und schnelle Uebersicht.

Aitrenommiert, solid gutbürgerliches Weinhaus „Marmorsälchen“
Grabenstraße 10.
— Als Spezialität: —
Gute Hühnersuppe
Junger Gänsebraten — Rehbraten
Hasenbraten — Hasenrücken
Hasenpfeffer — junge Hähne.
Reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte.
Empfehle meinen guten Ausschank, wie große Auswahl in Flaschenweinen.
— Süßer Traubenmost. —
Eigene Schlächtereie.
Hoehachtungsvoll
Telephon 1635. **Jean Michelbach.**

Prima Roastbeef u. Lenden
steht im Auschnitt
per Pfd. ohne Beilage 1.80 Mk.
Auf Wunsch Lieferung frei Haus.
Mehgerei Moritz Baum
Tel. 4925. 16 Welltrichstr. 16. Tel. 4925.

Unmöglich
können Ihnen noch höhere Vorteile geboten werden, wie wir sie Ihnen bieten.
Ich liefere Ihnen einen
Herrn-Anzug u. Winter-Mantel zusamm. 60 Mk.
auf Teilzahlung.
Enorme Auswahl in Herren-, Damen- u. Kinder-Bekleidung von einischster bis zur elegantesten Ausführung.
Beschütigen Sie m. Lager ohne Kaufwan. Rein Preng: Gute Ware, Billige Preise. Nachmännliche Bedienung.
Ein Versuch wird Sie überzeugen.
Steimann,
Bahnhofstraße 5, Wiesbaden.



EXTRA
FEINE QUALITÄT
E. Naumann

Naumann's Seife
das Beste für die Wäsche.

F 123

Ihre Pfennige wachsen

wenn Sie sich bei unserer

Sparkasse

ein Konto eröffnen lassen.

Wiesbadener Bank

G. G. m. b. H.

Friedrichstr. 20 Begründet 1860 Friedrichstr. 20.

F 231

Billige Wintermäntel

erhalten Sie, wie bekannt im

Konfektionshaus

J. Rosenzweig,

Schwalbacher Straße 27.

Ich unterhalte großes Lager und Auswahl in Herren-, Knaben- und Jünglings-Mänteln. Ferner: Gabardine-Schwedenmäntel, Paletots, Schlupfer, Loden-Mäntel u. Lodenjoppen sowie aus besten Qualitäten hergestellte Anzüge, Hosen aller Art, Gummi-Mäntel von 18 Mark an.

Teilzahlung gestattet. — Nur fachmänn. Bedienung.

Bekanntmachung.
Samstag, den 17. Oktober cr.,
vormittags 9 Uhr
versteigere ich im Katholischen Gefellenbause
Dogheimer Straße 24
zwangsweise:
1 kompl. Herrenzimmer, 1 kompl. Fremdenzimmer,
2 echte Berjer Teppiche, 3 Klubsessel, 25 Meter
Treppläufer, 1 Ständerlampe, 2 Bodenbeleuch-
tungen, 4 Oelgemälde, 1 Chaiselongue, Tafelstüber
für 12 Personen und andere hier nicht genannte
Gegenstände; ferner
nachm. 4 Uhr in **Sonnenberg**
im **Bereinsfäichen „Zur Krone“**
1 Spiegelkrant, 1 Vertiko, 1 Kleiderkrant, ein
Sofa, 4 Sessel, 1 Trumeauspiegel mit Unterlah,
1 elernes Kinderbett, 2 Bücherkränke, 1 Schreib-
tisch, 1 Kussichtisch, 4 Deckenleuchtungen, zwei
Nachtischlampen, 7 kompl. Fensterbedänge, eine
Kortiere, 1 Chaiselongue, 1 Kommode u. and. m.
öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.
Bed. Obergerichtssollstcher,
Luxemburgstraße 11.

Ich liefere auf

Teilzahlung

Gabardine-Mäntel
Winter-Mäntel
Loden-Mäntel
Gummi-Mäntel v. 18 M. an
Loden-Joppen
Herren-Anzüge
Sport-Anzüge
Darschen- u. Knaben-Anzüge
Damen-Mäntel

Kostüme sowie Kleider in großer Auswahl.
Bei der ersten Anzahlung und genügendem
Ausweis wird die Ware sofort ausgehändigt.

„Helios“

Herren- und Damen-Bekleidung
Wiesbaden Telephon 5086
51 obere Webergasse 51

Adolf Harth A-G.

Erneuter
Preisabschlag!

| | | |
|---------------------------------|---------------|----------|
| Kristall-Zucker weiß | per Pfd. | 34.4 |
| Gemahlener Zucker | per Pfd. | 37.4 |
| Schmalz, nordamerik. | per Pfd. | 1.- |
| Kokosfett lose | per Pfd. | 67.4 |
| in 2 P. | per Pfd. | 70.4 |
| Erbisen gelb | per m. Schale | 26.4 |
| Viktoria-Erbisen gelb 1/2 o. I. | per Pfd. | 45.4 |
| 1/2 o. II. | per Pfd. | 30.4 |
| Kleien-Erbisen 1/2 o. | per Pfd. | 36.4 |
| Erbisen grün 1/2 m. Schale | per Pfd. | 24.4 |
| 1/2 o. Schale | per Pfd. | 48.4 |
| 1/2 o. Schale | per Pfd. | 40.4 |
| Linien | per Pfd. | 45, 60.4 |
| Weißer Bohnen | per Pfd. | 20.4 |
| Echte Frankf. Würstchen ger. | per Paar | 55.4 |
| Prima Cervelatwurst | per Pfd. | 2.60 |
| 1a Plochwurst | per Pfd. | 2.50 |
| Limburger Käse | per Pfd. | 1.06 |
| Edamer | per Pfd. | 1.40 |
| 1a Ital. Dellstater-Rahmkäse | per Pfd. | 1.60 |
| Schweizer | per Pfd. | 2.20 |
| Camembert | per Schfl. | 0.50 |
| Schweizer ohne Rinde in Schfl. | a 200 gr. | 0.85 |
| | a 250 gr. | 1.50 |

KAFFEEES

2⁰⁰ 2⁰⁰
3²⁰ 3⁰⁰
4⁰⁰ 4⁰⁰

DAS PFUND

Emmericher Waren-Expedition
Marktstraße 26 / Telefon 2317

Damen-Frisiersalon

von **Mina Beder**

entwirft sich im Kopfwaschen, Ombulieren, Malieren
bei billiger Berechnung. — Parfümerie
Kettelsdorfstraße 21, Sodawerk, Hute.

Welcher Schneider liefert
Herren-Bekleidung für 1 Motorrad, Fahrrad
oder Nähmaschine? Offerten unter A. 810 an
den Tagblatt-Verlag.



Gummi-, Gabardine- u. Lodenmäntel

für Herren, Damen u. Kinder
prima Qualitäten
bedeutend unter dem regulären Wert.

RACINET, Wiesbaden

Am Römertor 4.

Freitag, 16. Oktober 1925.

Für wenig Geld gute und moderne Schuhwaren

Marktstraße 22.

Schuhhaus Sandel & Co.

Marktstraße 22.

„Wartburg“
 Heute Freitag, den 16. Oktober:
Große Metzelsuppe
 mit den bekannten Spezialitäten
 Küche von 6 bis 12 Uhr.

Restaurant „Wetterwälder Hof“
 Scharnhorststraße 37.
 Morgen Samstag, den 17. Oktober:
Großes Schlachtfest.
 Heute Freitag ab 6 Uhr: Bratwurst und
 Weißfleisch mit Kraut.
 Es ladet freundl. ein **Heinrich Colombel.**
 Reservistellen noch einige Tage in der Woche frei.

Schawes Gai
 Feldstraße 3.
Metzelsuppe
 ab Freitag 5 Uhr:
 Weißfleisch — Bratwurst
 Pfeffer — Röhre
 verbunden mit Preischlehen.
 Es ladet ein **E. Wästel.**

Restaurant „Scharnhorst“
 Scharnhorststraße 32.
 Morgen Samstag:
Schlachtfest.
 Heute abend: Bratwurst u. Weißfleisch,
 wozu freundl. einladet **H. Beder.**
 Süßer und rauher Apfelmost täglich frisch.

Wirtschaft
„Zur Lokomotive“
 Dopheimer Straße 98
 Samstag, 17., und Sonntag, 18. Oktober 1925:
Großes Schlachtfest u. Preiswürfeln
 16 wertvolle Preise 1. Preis lebende Gans
 Es ladet freundlichst ein **Wilhelm Schank**
 für Unterhaltung u. Sorge getragen

„Stumpe Tor“
 Schwalbacher Straße 60
 Morgen Samstag:
Metzelsuppe.
 Heute Freitag:
 Bratwurst, Weißfleisch.
 Es ladet freundl. ein **Michael Bodenheimer.**

Restauration
„Zum Eisernen Kanzler“
 Bismarckring 11.
 Samstag, den 17.,
Metzelsuppe
 Heute Freitag: Weißfleisch mit Kraut u. Bratwurst,
 wozu freundlichst einladet **Joh. Eschenbach.**

Restauration
Kellerstopf
 Samstag u. Sonntag:
Schlachtfest
 wozu freundlichst einladet **Carl Christ.**

Rest. Muckerhöhle
 Altbekanntes Haus - Goldgasse 21.
 Vollständig neu renoviert.
 Heute abend v. 8 Uhr ab: Saurer gekochter Fische.
 Mittagstisch von 12-2¼ von 80 Pfg. an.
 Im Ausschank: **Schöfferhof-Export,**
Kulmbacher Rizzibrau.

Restaurant „Kulmbacher Felsenkeller“
 Taubusstraße 22. Telefon 4603
 Spezialansschank der Rizzibrauerei hell und dunkel.
 Samstag, 17., und Sonntag, 18. Oktober:
Großes Schlacht- u. Oktoberfest
Illumination und Konzert.
 Heute abend ab 6 Uhr: Rippchen, Weißfleisch und Bratwurst
 wozu freundl. einladet **J. Edingshaus.**

Restaurant „Katsküb“
 Marktstr. 8. Ecke Mauergasse.
 Heute abend:
Weißfleisch — Bratwurst
m. Kraut — Püree.
 Morgen Samstag:
Schlachtfest
 ab 10 Uhr morgens:
Spezialitäten in bekannter Gärte
 wozu einladet **Philipp Elbert.**

Beamten- und Bürger-Konsum-Verein

RHEIN MAIN

R. G. m. b. H.

Tel.: 0253 und 6233 Sitz Wiesbaden Bureau: Luisenstr. 19.

Abteilung: Textil- u. Schuhwaren in Wiesbaden
9 Wellritzstraße 9

und Biebrich, Mainzer Str. 28.

Äußerst günstiges Angebot in warmer Winter-Bekleidung!

Trikotagen:

Herr.-Normalhosen, kräft. Qual., 4.25, 2.90, 2.45
 Futter-Hosen rein. Wollfutter, 5.20, 4.50, 4.25
 Normal-Jaeken, kräft. Qual., 3.50, 2.90, 2.50
 Damen-Schlupfhosen, Ia Makoware 3.25, 1.95, 1.45
 Damen-Schlupfhosen, m. warmem Wollfutter 4.20, 3.25
 Damen-Normal-Hosen 3.50, 2.90
 Damen-Hemd-Hosen, Ia Qualität, 4.95, 4.25
 Kinder-Normal-Hosen (Leib und Seel) von 2.00 an

Baumwollwaren:

Damen-Croiséhemden, warme Qual., 5.50, 4.50
 Frauen-Biber-Hemden, Ia Qual. 3.95
 Frauen-Croisé-Nachtsachen 4.20
 Frauen-Unterröcke 3.90
 Kinder-Croiséhemden mit lang. u. kurzen Ärmeln von 3.25 an

Strickwolle, weiche Ware, 4fädig Lot von 9 Pfennig an

Wollwaren:

Herrn-Strickwesten, reine Wolle 17.50, 12.50, 8.20
 Damen-Strickwesten, prima Qualität 16.50, 12.50, 8.90, 7.90
 Damen-Pullover, in reiner Seide 15.50
 Kinder-Strick-Anzüge komplett mit Mütze u. Schal, von 12.50 an
 Kinder-Strickwesten von 6.90 an
 Kinder-Sweater

Strumpfwaren:

Dam.-Strümpfe, gute Makoware, 1.20, 0.86, 0.65
 Damen-Strümpfe, reine Wolle 3.50
 Damen-Strümpfe, Wolle und Seide 4.50
 Herren-Soeken, reine Wolle 2.45
 Herren-Soeken in gut. Baumwolle von 0.45 an
 Kinder-Strümpfe, Gr. 1, farb., schw. u. br. 1.65
 Kinder-Strümpfe, Gr. 1, gute Wollware, br. 0.50

Handschuhe, mit Wolle- und Seidenfutter, 1.90, 1.50, 1.25, 0.95

Schuhwaren:

Herren:
 Stiefel, mit genähten Sohlen 9.70
 Halbschuhe, prima Qualität 10.80
 Lederpantoffeln Ia Leder 5.50
 Kamelhaarpantoffeln molle Ware 2.25

Damen:
 Lackschuhe, mit 1 und 2 Spangen 18.50, 12.50, 9.80
 Spangenschuhe, pr. Verarbeitung, 12.50, 7.50
 Stiefel mit flachen und hohen Absätzen, Ia Boxkalf 12.50
 Kamelhaarpantoffeln, Ia Qualität 3.25

Kinderschuhe:

Stiefel für Knaben und Mädchen in schw. und braun 3.25
 Lackspangen 5.25

Spangenschuhe in braun 4.50
 Kamelhaarpantoffeln m. Lederkappe . . 3.25
 Kamelhaarschuhe (Ohrenschuhe), r. Wolle 3.25

Unsere Spezialität!

Der jugendliche Damenmantel

Preisliste: Mk. 27.—, 33.—, 36.—, 42.— bis 70.—

Das jugendliche Damenkleid

Preisliste: Mk. 21.—, 27.—, 36.—, 39.— und höher.

Gebr. Baum
Webergasse 6 Wiesbaden

Das Haus für
Jugend-Bekleidung
Ecke N. Burgstr.

Park-Kabarett

Heute Freitag, den 16. Oktober:

Premiere

der norwegischen Tanztragödin

Bella Siris

(schönste Frau Skandinaviens)

Gastmitglied der Wiener Hofburg und des
ehemal. Kaiserl. Schloßtheaters Schönbrunn
als Tanzstareinlage

in der großen Berliner Ausstellungs-Revue

„Laufe keiner Frau nach“

TANZE

der

Schönheit u. Erotik

Vereinsfächchen frei
„Schwalbacher Hof“.

WALHALLA

Morgen Samstag:

Premiere

Der Film des Weiterfolges!

Die beiden Knirpse

(DIE VERSTOSSENEN).

Ein Spiegelbild unserer Zeit!

In der Hauptrolle:

Yvette Gilbert.

Der Film hat dank seiner hochinteressanten Handlung
in der ganzen Welt größtes Aufsehen erregt.

Außerdem:

Harald Lloyd's

neuester Schlager:

„Die Geldnot“

und

Das Allerneueste aus aller Welt.

„Liebe und Trompetenblasen“ heute zum letzten Mal!

Kolb's Weinstübchen

Faulbrunnenstraße 9, Telefon 6336

Morgen Samstag abend

als Spezialität



Ochsenbrust

m. Meerrettich u. Bouillonkart.

Kindenheim

nimmt Kinder
in volle Pension und auch
taasüber. Beste Verpf.
ausgehert. Diäten unt.
6. 812 an Taabl.-Berl.

Kellner-Hofen

und Weiten
aus prima Stoff u. Zu-
taten bekommen Sie bill.
Michelsberg 15, 2.

Geschäftl. Empfehlungen

Mittagstisch.
An vorzügl. zubereit.
Mittagstisch können noch
Herren und Damen teil-
nehmen. Preis 1,50 Mk.
Penkon Taunusstr. 77.
Wika Herwi.

Gilige

Schreibmaschinen- und
Berechnungsmaschinen-
Arbeiten (In Lohn- und
in die Schreibmaschinen-
Schreibarten)

liefert
bei vorzügl. Ausführung
und preiswerter Berechn.
die Schreibklube

S. u. E. Pans.
— gear. 1910
Dobbelmer Str. 33. Part.
— Fernsprecher 3061
Reich.-Distrik. Abchriftl.
Unterricht.

Selbst-Transporte
mit 4-Lo.-Wagen. Aus-
laden von Massons. Um-
sätze usw. führt aus
Hugo Müller,
Rühderstr. 22. Tel. 5338.

Anfertigen v. Betten
und Polstermöbeln sowie
Tapetierarb. unt. u. bill.
98 Eckenstr. Kirchallee 11

Seitung
im Herotal oder Nähe
sucht Schloß bei billigt.
Berechnung mitzubeden.
Off. u. E. 811 Taabl.-Bl.

Junge tücht. Schneiderin
empfiehlt sich im Anfert.
eleg. Gesellschafts-Robe
sehr preiswert. Näheres
Göbenstraße 27 4. Mitte.

Schneiderin
in Mänteln Jaden und
allen Damen- u. Kinder-
sachen perfekt i. Runds-
schaft außer dem Hause.
Sonntag selbst zu sprech.
Seerobenstraße 29. Div.
Barriere rechts.

Junge Frau geht aus
zum Nähen und Fäden.
Off. u. E. 800 Taabl.-Bl.
Tel. empf. sich i. Füttern
von Mänteln und Jaden
sowie Anfert. v. Kinder-
wäsche im Ausbessern u.
Fäden. Sabin. Göben-
straße 27 4 links.

Tüchtige Näherin
sucht Kunden auch d. S.
Off. u. E. 810 Taabl.-Bl.

Tüchtige Kochfrau
mit prima Empfehlungen
empf. sich bei Geschäfts-
ellen. Familienhilfe.
geht a. als Aush. in d. D.
Pans. Waldstraße 80.

Nerostraße 8

kaufen Sie

Lederwaren zu billigen Preisen.

Offenbacher Lederwaren-Vertrieb (Fritz Donsaft). 1919

Kein Laden! Keine Schaufenster!

Metallbetten

Matratzen, Chaiselongues!

Lieferung nur erster Qualitäten zu hervorragend billigen Preisen.

Auf Wunsch
bequeme Teilzahlung.

| | |
|----------------------------------|--------------------------------|
| Metallbetten | Chaiselongues |
| in versch. Größen v. Mk. 21.- an | in nur Ia Verarbeitung 52 Mk. |
| Seegrasmattmatzen . 35—18 Mk. | Patentrahmen . von 14 Mk. an |
| Wollmatratzen . . . 50—25 Mk. | Matratzendrelle . von 2 Mk. an |
| Kapokmatratzen . . 95—70 Mk. | |
| Haarmatratzen . 160—120 Mk. | |
| Schonerdecken . von 2.50 an | |

Auf- und Umarbeitung von Matratzen und Polsterwaren schnellstens
Ein unverbindlicher Besuch wird Sie von der
besonderen Preiswürdigkeit überzeugen!

Rhein. Matratzenfabrikation

Kein Laden Herderstraße 35 Kein Laden
Tel. 4070. Ecke Schiersteiner Straße. Tel. 4679.

Kein Laden, daher sehr billige Preise.
Bestellung erbeten! Den ganzen Tag geöffnet!

Restaurant „Gambrius“

Marktstraße 20.

Samstag, nachmittags 5 Uhr

Wieder-Eröffnung

der neurenovierten

Geschäftsräume.

Spez.-Ausschank der Germaniabrauerei.

M. Mittelhammer.

Restaurant „Thüringer Hof“

Schwalbacher Straße 14

Telephon 6051

Morgen Samstag:

Großes Schlachtfest!

Heute abend: Bratwurst, Weißfleisch mit Kraut

Im Ausschank!

Das gute Schöfflerhof-Bier hell und dunkel.

Es ladet erachtet ein

Paul Otto.

Mädchen-Handel — Vermählte Töchter

der schönste Film,
das Interessanteste,
was Sie seit langem gesehen,
läuft nur einige Tage.

Täglich 4 Vorstellungen: 4 Uhr, 5³⁰, 7³⁰ und 9 Uhr.

Einheitspreis: Mk. 1.—, Logen 1.50 Mk.

In den Hauptrollen
die prämierten Schönheiten

Eva Novak

Ellen Percy

Pauline Starke

Kinephon-Theater

Vornehme Lichtspiele

Taunusstraße 1

Es regnet!

Sie brauchen einen Schirm!

Peter Kindshofen

Langgasse 29 - Wilhelmstraße 48

beschirmt Sie!

Jetzt
ist der Moment
günstigst einzukaufen
bei
A. Segall's Nachf.
33 Wellritzstrasse 33

Strick-Kleider
reine Wolle, 640 gr schwer
in allen Farben . . . nur **19.50**

Woll-Westen
4.50, 6.50, 12.-, 16.-

Beachten Sie meine Schaufenster.

Für den
Winterbedarf!
Prima gelbe
gesunde Industrie-Kartoffeln
Zentner 3.50 Mk.
Das gute Müllerbrot großer Laib 47 S,
Milchbrötchen 3 Stück 10 S,
Brennprobe **Carl Kirchner** Rheingauer
4779 Straße 2

Empfehle besonders billig:
Pr. Ochsen-, Kalb-, Hammel- u. Schweinefleisch
Kostbeef und Lenden.
Fettes Rindfleisch per Pfund 80 Pf.
Mehlgerei Baum
Währstraße, Ecke Schwalbacher Straße.
Telephon 6167.

Mastochsen-Gefrierfleisch
beste Qualität, alle Stücke, per Pfund 70 Pf.
Frisches junges Ochsenfleisch
alle Stücke, per Pfund 1 Mk.
Zartes Rindfleisch per Pfund 70 u. 80 Pf.
Schweinefleisch per Pfund 1.20 Mk.
Junges Hammelfleisch per Pfund 75 u. 85 Pf.
sowie 1. Qualität fettes Hammelfleisch.
Mettwurst per Pfund 1 Mk.
Kehler, 22 Hellmundstraße 22.

Achtung!
Von Samstag 8 Uhr an kommen 2 prima 2- u. 6j.
Mastpferde
zum Verkauf.
Hausmacher Blut- und Leberort.
Brettl und Mettwurst zum Streichen.
Außerdem ein Bohnen Zerkelwurst Pfund 60 Pf.
Ab. Bud
37 Dohheimer Straße 37. - Telephon 1303.

Credithaus
für **Bekleidung**
G. m. b. H.
Wiesbaden, Geisbergstr. 4, 1
(am Kochbrunnen)

Wir bringen eine
Riesen-Auswahl
Wintergarderoben
für
Herrn, Damen, Jünglinge
Mädchen und Kinder.

Tausende
der Einwohner Wiesbadens u. Umgebung erleichtern
sich ihre Einkäufe durch unsere reelle

Teilzahlungsmethode!
Unsere Organisation erlaubt es, jedem Kunden bei
diskr. Bedienung jed. Sonderwunsch z. berücksichtigen.

Mäßige Anzahlung! **Bequeme Abzahlung!**

Besonderes
Gelegenheits-Angebot
1 Pst. modernster Herren-Wintermäntel
zu Mk. 35.- 40.- und 65.- pro Stück.
in Verarbeitung!
1 Pst. guter blauer Burschen-Anzüge
zu Mk. 25.- pro Stück.
1 Pst. hochmoderner Jackenkleider auf
Stück nur Mk. 40.-
Der Verkauf dieser Gelegenheitsposten
findet nur gegen bar statt.

Achtung! Pelze!

Fuchsform schwarz, fittisfarbe, grau 15.-
Skunksform u. -farbe, breite Form 25.-
Weißfuchs beste Imitation 29.-
Seal rasé-Mäntel 150.-
Pelzstreifen nur 8.- per Meter
alle Arten und Farben, 10 cm breit.

Schöne einzelne Pelze
sehr billig.

Alle unsere Pelze sind ganz auf Seide.
Pelznäherinnen gesucht.

Racinet, Paris - Filiale: Wiesbaden
Am Römerior 4.

**Bill. Schirm-
Ausverkauf**
den. Aufgabe d. Wittkels.
Wiesbadener
Eisen-Geschäft.
Langgasse 54. 1.

Hasen! Hasen!

| | | | |
|--------------|----------------|----------------------|---------------------|
| Hasen | per Pfund 1.60 | Fasanen | per Pfund 5.00-5.50 |
| Hasenbraten | per Pfund 1.80 | Gänse, prima fette | per Pfund 1.70 |
| Hasenrücken | per Pfund 2.- | Enten, prima fette | per Pfund 1.90 |
| Hasenkeulen | per Pfund 1.80 | Poularden, französl. | per Pfund 2.30 |
| Hasenpfeffer | per Pfund 1.- | Hühner, junge | per Pfund 1.90 |
| Nehrflügel | per Pfund 2.50 | Kapaunen, junge | per Pfund 1.90 |
| Nehrkeule | per Pfund 2.50 | Hühner | per Pfund 1.60 |

Zerbastete Hasen per Pfund 1.50 Mk.

Telephon 111. **Jacob Häfner, Marktplatz 1.**

Winterkartoffeln
gefrierfleisch, per Str. 3.50, jedes Quantum, fr. Keller.
Bestellungen nimmt entgegen:
Adolf Beck, Viebrich/Rh.,
Kaiserstraße 28. - Telephon 52.

Das Allerbeste
ist das **Allerbilligste!**

Nur die feinste Qualität Gefrier-Mastochsenfleisch
sowie die feinsten Bratenstücke, Pf. nur 70 Pf.
Gefrier-Ochsenbraten ohne Knochen, Pf. 45 Pf.
Zerner frisches Ochsenfleisch Pf. 1.- bis 1.10 Pf.
Frisches zartes Rindfleisch, Pf. 70 bis 80 Pf.
Frisches Kalbfleisch, auch Keule, Pf. 1.20 bis 1.40 Pf.
Frisches Schweinefleisch u. Bauchspeck Pf. 1.20 Pf.
Frisches Hammelfleisch, sehr zart, Pf. 70 bis 1.- Pf.
Stets frisches Kalbfleisch, Pfund 1.- Pf.
Prima Keulen ohne Knochen, Pfund 2.- Pf.
Prima Wurst- und Nierenfett, Pfund 70 Pf.
Sowie sämtliche frische gute Wurstwaren.
Großmehlgerei Ab. Hirsch
61 Schwalbacher Straße 61. - Tel. 6347.

Neu eingeführt: Die beste Qualität
Gefrier-Mastochsenfleisch
per Pfund nur 70 Pf.
sowie frisches Ochsenfleisch, Schweinefleisch und
Kalbfleisch zu billigsten Tagespreisen.
Mehlgerei Straub
17 Bertramstraße 17. Telephon 2090.

Als Spezialität empfehle
la Hammelfleisch 1.00-1.20 Mk.
sowie **la Ochsenfleisch** 1.20 Mk.
la Rindfleisch 1.00 Mk.
und **la Kalb- und Schweinefleisch**
zu den billigsten Tagespreisen.

Jacob Baum
Telephon 6076. **Mauritiusstr. 6.**

Billig! Billig!
Hammelfleisch
Keule und Buz Pfund 100 Pf.
Kotelette Pfund 100 Pf.
Brust Pfund 90 Pf.
Nagout Pfund 80 Pf.
Mehlgerei Bill
Scharnhorststraße 7.

Hasen Hasen
im Ausschnitt.
Hasenbraten, Hasenrücken,
Hasenkeulen, Hasenpfeffer,
Fasanen und Feldhühner.

Feinstes Mastgeflügel!
Prima fette Wetterauer Gänse,
Enten, Kapaunen, Poularden,
Hühner und Guppenhühner
in größter Auswahl zu den billigsten Tagespreisen.
Wilhelm Röbe
Wild- und Geflügelhandlung
Grabenstraße 34. - Telephon 3236.

Wann wird die Wahlrechtsvorlage verabschiedet?

Von Bernhard Nauck.

Seit Jahren gibt es über die Notwendigkeit, das seltene Wahlrecht abzuändern, nur eine Stimme. Immer dringlicher ist der Reichstag aufgefordert worden, die Wahlrechtsreform in Angriff zu nehmen. Statt nun aber endlich die ihm vor einhalb Jahren zugegangene Vorlage zu erörtern, hat man sich im Reichstag mit dem Plan beschäftigt, das angeblich nicht mehr ausreichende Reichsausschüsse durch Anbauten zu vergrößern, wofür vorerst 4 Millionen Mark veranschlagt wurden. Das Reichsfinanzministerium wird durch beratende Abitäten hauptsächlich ein für alle mal einen dicken Strich machen. Nicht Anbau, sondern Abbau muß auch für den Reichstag gelten.

Die Reformvorlage der Reichsregierung will die Abgeordnetenzahl des Reichstages dadurch herabsetzen, daß sie die für Erlangung eines Mandats erforderliche Stimmenszahl von 80 000 auf 75 000 erhöht. Leider hat sie nicht auch daran gedacht, das Wahlalter von 20 auf 25 Jahre heraufzusetzen, wenn man dieser notwendigen Vorkehrung auch bei der Sozialdemokratie auf Widerstand rechnen würde, so wäre er doch ziemlich durchführbar.

Jedoch wichtiger noch als Sparmaßnahmen sind die Bestimmungen der Wahlrechtsvorlage, die die Verantwortlichkeit mehr, als es jezt der Fall ist, zur Geltung bringen wollen. Das Wort Friedrichs des Großen, die Monarchie sei entweder die beste oder die schlechteste Staatsform, ist auch für die Demokratie. Auch ihr Sinn ist es, starke Verantwortlichkeit an das Staatsoberhaupt zu stellen, und nur soweit sie die Auslese der Besten gewährleistet, hat sie Existenzberechtigung.

Das deutsche politische Leben ist bekanntlich auch in der Weimarerzeit an einem Mangel an überraschenden Verantwortlichkeiten. Die großen Entscheidungen wendeten sich bei uns mit Vorliebe den Wissenschaften, der Industrie, der Technik und den freien Berufen zu. Darauf beruhte mit der unabweisbaren wirtschaftlichen Aufschwung Deutschlands in den Jahrzehnten vor dem Kriege. Von der Politik wollten die Pioniere deutschen Geistes im allgemeinen wenig wissen.

Es ist eines der hervorsteckendsten Merkmale unseres

parlamentarischen Betriebes, daß das Schwergewicht aller politischen Entscheidungen in den Fraktionen liegt, wo die sachlichen Gesichtspunkte gewöhnlich von parteilichem Erwägungen, ja reinen Verleumdungen verdrängt werden. Dadurch erhalten alle unsere Gesetzgebungswerke (man denke A. B. an die Aufwertungsgeetze) den Charakter unausgeglichenen Kompromisse. Und diese das parlamentarische System kompromittierende Fraktionswirtschaft hat dieselbe Ursache wie die Armut des Reichstages an starken, mitreißenden Persönlichkeiten: das Reichswahlrecht!

Nicht die Proportionalwahl als solche ist verwerflich. Obwohl sie zur Bildung von Sondergruppen anreizt und die deutsche Parteienliteratur begünstigt, hat sie immerhin den Vorzug, das Relief des Wahlbildes bis ins kleinste auszuarbeiten. Die Wurzel alles Übels ist die Listenwahl! Bei ihr wird der Wähler der Wahlkraft beraubt, die Verantwortlichkeit zu wählen, die er für die auserwählte hält. Er muß keine obersten entscheidenden Körperlichkeit zu werden. Er muß keine Stimme geben, die ihm keine Partei als Kandidaten präsentiert und die ihm meist sinnlich unbekannt sind. Da aber die Stimme wertlos wird wenn sie nicht einer Partei zugehört, steht man jezt als Wähler vor der angenehmen Alternative: Trifft, Bogel — oder verliere dein Wahlrecht!

Wo ein Abgeordneter in einem Einzelwahlkreis in enger persönlicher Fühlung mit seinen Wählern steht, hat er einen starken Rückhalt an dem Vertrauen seiner Anhänger auch der eigenen Partei gegenüber. Bei der Listenwahl büßt er dagegen nicht so sehr von der Wählerkraft als in erster Linie von seiner Partei ab. Für die damit verbundene Einengung der politischen Betätigungsfreiheit sind starke und selbständige Parteien befähigt nicht zu gebrauchen, deshalb bevorzugt die Parteibureaucratie die bequemeren parteifremden Durchmittelsmenschen. So verdrängt der proportionale Listenwahl mancher Abgeordnete ein „M. d. R.“, der weder keiner parlamentarischen Verbindlichkeit noch keiner politischen Intelligenz wegen mit der parlamentarischen Würde ausgezeichnet zu werden verdient. Regel hat einmal gesagt, die Öffentlichkeit parlamentarischer Bestimmungen sei ein großes der Bürden vorzüglich bildendes Schauspiel, und das Volk lerne daran am meisten die Wahrheit seiner Interessen kennen. Erst hier entwickeln sich Tugenden, Talente, Geschäftlichkeiten, die als Vorbilder gelten können. In diesem Ideal gemessen hielet der Parlamentarismus bei uns ein trügerisches Bild. Einige Stimmglieder der Fraktionen, meist sind es immer wieder

dieselben, halten ihre Monolone vor gewöhnlich leerem Hause — den Gesner zu überzeugen ist aussichtslos, denn alles ist schon vorher in den Fraktionen festgelegt worden — und die meisten Abgeordneten wirken als bloße Abstimmungsnummern.

Um diese aus der Listenwahl herrührenden Nachteile unseres parlamentarischen Betriebes zu beseitigen, hat der Wahlreformentwurf vorgezogen, daß die Kandidaten der verschiedenen Listen in der Reihenfolge als gewählt gelten sollen, in der sie Stimmen zu erobern verstanden haben. Die Regierungsvorlage will also zwar das Listensystem einschränken, ist aber von der Wiedereinführung des Einmännerwahlkreisensystems leider noch weit entfernt.

Aber kaum war diese gemäß noch sehr unzureichende Vorlage vor einhalb Jahren an den Reichstag gelangt, als sich sofort die Führer fast aller Parteien dahin einigten, die Verabschiedung zu vertagen und sie dem neu zu wählenden Reichstag zu überlassen. So wurde am 4. Mai und auch am 7. Dezember vorigen Jahres wieder auf Grund des Listensystems gewählt, und wenn es weiter nach den Wünschen der Parteien ginge, würde die Verabschiedung der Wahlreform ad calendas Graecas vertagt werden; hat doch ein Abgeordneter einer Regierungspartei sogar offen erklärt, daß seine Fraktion kein Interesse an der Erledigung der Wahlrechtsvorlage habe. Hier sieben Führer und Geführte, und zwar so stiellich aller Fraktionen, an einem Strang, denn niemand läßt bekanntlich gern den Akt ab auf dem er sitzt.

Etwas anderes ist es jedoch, wie das deutsche Volk über diese Parteiwirtschaft denkt. Wenn die Rührer der Listenwahl die Wahlreform weiter ruben lassen wollen, um auch in Zukunft die Früchte des jetzigen Zustandes genießen zu können, so muß ihnen mit allem Nachdruck zum Bewußtsein gebracht werden, daß der Reichstag nicht seiner selbst wegen da ist, sondern um des deutschen Volkes willen. Auch die Reichsregierung, die es dem Reichsparlament gegenüber in letzter Zeit an durchdringender Energie erfreulicherweise nicht hat fehlen lassen, muß endlich in dieser Angelegenheit mit der nötigen Entschiedenheit auf den launigen Reichstag einwirken. Für das deutsche Volk selbst aber gilt es gerade in der gegenwärtigen Verhandlungspause des Parlamentes immer wieder die fordernde Frage zu erheben: Wann endlich wird der Reichstag die bei ihm ruhende Wahlrechtsvorlage erledigen? Soll sie nach seinem Zutritt wieder hinter angeblich dringlichere Aufgaben zurückgestellt werden?

Herbst-Verkauf

bei ganz bedeutender **Preisermäßigung**

in Herren- und Jünglings-Ulster, Paletots und Anzügen, bei riesiger Auswahl, guten Qualitäten, prima Verarbeitung und unübertroffenen billigen Preisen.

Benützen Sie die günstige Verkaufsveranstaltung und decken Sie Ihren Winterbedarf.

Carl Daub Langgasse 44

- Zweireihige Ulster Tailenform . . . von **33** Mk. an
- Marengo-Paletots 1- und Zreihig, mit und ohne Samtkragen . . . von **45** Mk. an
- Loden-Mäntel offene u. geschlossene Form v. **20** Mk. an
- Anzüge in allen Stoffarten von **28** Mk. an
- Kosen von **6** Mk. an

Gegen Anzahlung werden die Stücke am Lager reserviert!

Gummimäntel Gummieapes Gummischuhe

für Damen, Herren u. Kinder in gr. Auswahl
Baumeyer & Co.
Langgasse 12, Ecke Schützenhofstraße 1905

Verzinkte Geschirre

Beste Qualität zu nachstehenden Preisen:

Eimer

26 28 30 32 34 cm
A 1.06 1.10 1.40 1.70 2.—

Wannen

40 50 60 70 80 90 100 cm
A 2.— 2.90 4.— 5.40 7.20 10.— 14.50

Waschöpfe

34 36 38 40 42 44 46 cm
A 3.25 3.75 4.25 4.75 5.40 6.— 6.70

Kohleneimer, Kohlenfüller Kohlenkasten, Ofenschirme Wärmflaschen

Emaille-Aluminium-Gußsterner
Kodgeschirre
in bester Ware.
Große Auswahl zu billigen Preisen.

M. Frooth Nachf.
24 Kirchgasse 24 1875

Handkotter,

Damentaschen, Brieftaschen, Zigarren-Etuis, Portemonnais in größter Auswahl.
A. Leichter, Foulbrunnenstr. 10

Beamten- und Bürger-Konsum-Verein

Rhein-Main

R. G. m. b. H.

Tel. 6253 u. 6233. Sitz Wiesbaden, Büro: Luisenstr. 19.

Wir offerieren unseren verehrl. Mitgliedern:

- 1a reines Schweineschmalz per Pfd. Mk. **0.98**
- 1a Speisekartoffeln 10 Pfd. Mk. **0.33**
- 1a Rheinhesische Industrie . 10 " " **0.38**
- " " " p. Zt. f. Keller " **3.60**
- 1a Winterzwiebeln per Pfd. Mk. **0.10**
- bei Abnahme von 10 " " **0.95**

Wirtschaftsapfel 1a haltbare Ware p. Pfd. Mk. **0.10**
per Ztr. frei Haus. Mk. **9.75**

F 340

Die zufriedene Familie

abonniert sich auf den Wiesbadener P. R. G. Journal-Belegzettel. Probemappe wird auf Wunsch beigelegt. Heinrich, Frankfurter Str. 12. Tel. 4106.

- Crêpe de dine, mod. Farb., 100 cm brt. **5.35**
- Hutsamte, viele mod. Farben **3.95**
- Taffetseide, doppeltbreit gestreift . . **5.35**
- Wachseide, beste Qua., doppeltbreit **4.40**

Damen-Konfektion spottb. billig.
Seidenspinner, Hämergasse 12.

Die Kinder fühlen sich so wohl!



Wenn sie die richtige Unterkleidung tragen. Im Winter warm, ohne zu kratzen, im Sommer leicht und luftdurchlässig. Hierzu gehören guter Sitz und bestes Material.

Dann kann man Kinder-Unterzeug als vollkommen ansprechen.

Meine Qualitäten erfüllen diese Bedingungen.

- Mädchen-Hemd hose, prima B'wolle, weiß, ohne Ärmel, für 2-14 Jahre 2.— bis 3.95
- Knaben- und Mädchen-Hemd hose, feine, weiße B'wolle, 1/2 Arm, für 2-14 Jahre . . 2.80 bis 5.85

Strumpfhaus Schirg
Wiesbaden
Webergasse 1, Hotel Nassau

Damen-, Herren-, Jünglings-
Konfektion
Schuhe - Wäsche jeglicher Art
auf
Teilzahlung

Bekleidungs-Kreditgesellschaft m. b. H.

Marktplatz 7, 1.

bei mäßiger Anzahlung und
kleinster wöchentlicher oder
monatlicher Ratenzahlung. :

**Strengste Reellität - Mäßige Preise
Fachmännischste Bedienung.**

Preiswerte Regen-Schirme

| | |
|--|------------------|
| Damenschirme Rundhaken, Zanella | 4 ²⁵ |
| Damenschirme Rundhaken, Gloria | 8 ²⁵ |
| Damenschirme Rundhaken Top 12teilig Zanella 8.90, | 5 ⁷⁵ |
| Damenschirme Rundhaken Top Halbseide . . . 16.80, | 13 ⁵⁰ |
| Damenschirme Top mit Knopf, Zanella | 5 ²⁵ |
| Damenschirme Top mit Knopf Halbseide . . . 10.80, | 9 ²⁵ |
| Damenschirme Top mit Knopf, 12teilig . . . 8.25, | 5 ²⁵ |
| Herrenschirme Serge | 4 ²⁵ |
| Herrenschirme Gloria- Seide 9.25, | 8 ²⁵ |
| Herrenschirme reine Seide, 12.80, | 10 ⁵⁰ |
| Herrenschirme reine Vegetalseide, echte Malakkagriffe | 18 ⁵⁰ |
| Stockschirme reine Seide . . . | 16 ⁵⁰ |

Blumenthal

Kirchgasse. K12

Künstlicher Zahneratz

in jedem gewünschten Material, Umarbeitung nicht
passender oder zerbrochener Gebisse. Reparaturen
schmerzlos. Sicheres Zahn- u. Wurzelziehen mit lat.
Betäubung. Plombierungen, Sprech- u. wochentl. 8-6.
Dentist Kante, Langgasse 16,
im Hause Singer-Rahmochinen-Geschäft.

Aluminium

| | |
|--|---------------------|
| Schmortöpfe, Satz 14-22 m. Deckel | 7.95 |
| Fleischtopfe, unbordiert, Satz 16-24 mit Deckel | 14.- |
| Milchtopfe | 1.25, 1.-, .85, .70 |
| Kasseroellen, mit Holzstiel, unbordiert 1.75, 1.35, 1.15, .90 | |
| Wasserkessel, poliert, unbordiert, 4 Liter, 3 Liter | 5.60, 4.80 |
| Milchkocher | 1.75 |
| Kaffeekanne, poliert, 2 Liter | 3.60 |
| Milchtrichter, 2 Liter | 2.25 |
| Ziertopfe, Satz 6 Stück | 2.95 |
| Löffelblock, poliert | 3.95 |
| Konsole mit Becher | 1.40 |

Verzinkte Geschirre

Schwere Qualität!

| | | | | | | | | |
|-----------------|------|------|-------|------|-------|-------|------|-------|
| Wannen, oval | | | | | | | | |
| 36 | 40 | 44 | 48 | 52 | 56 | 60 cm | | |
| 1.80 | 2.10 | 2.35 | 2.70 | 3.- | 3.45 | 3.95 | | |
| 65 | 70 | 75 | 80 | 85 | 90 cm | | | |
| 4.50 | 5.30 | 6.20 | 7.- | 8.40 | 9.90 | | | |
| Waschtöpfe | | | | | | | | |
| 32 | 34 | 36 | 38 | 40 | 42 | 44 | 46 | 48 cm |
| 2.95 | 3.30 | 3.75 | 4.20 | 4.80 | 5.30 | 5.80 | 6.35 | 7.30 |
| Eimer | 26 | 28 | 30 | 32 | 34 cm | | | |
| | 1.15 | 1.25 | 1.45 | 1.70 | 1.95 | | | |
| Kehrriechteimer | 28 | 30 | 32 cm | | | | | |
| | 3.50 | 3.90 | 4.10 | | | | | |

Kaufhaus des Westens
Wohlfahrtsstr. 45 - Ecke Waltramstr.
Fernsprecher 4392.

Wollen Sie einen eleganten



so besuchen Sie

Kästner & Jacobi

Telephon 5959

Bedienung von nur ersten Kräften

Meiner werten Kundschaft

und die es werden wollen
bringe ich mein reichhaltiges Lager in folgenden Artikeln
in empfehlende Erinnerung:

- Herren-Anzüge, — fertig und nach Maß. —
- Gummi-Mäntel für Damen u. Herren.
- Dam- u. Herr-Wäsche für den Winterbedarf.
- Bett- und Tischwäsche.
- Handtücher, fertig u. v. Stüd.
- Damen- u. Herren-Beisten, Herren-Wämse.
- Reinwollene Damen-Aleiderstoffe für den Winter, Hemdentuche, Jephire, Planelle, Noabiber, Damaste, Bettuchleinen, Bettuchbiber, Pinette, Blauleinen.
- Damen-Strümpfe, Herren-Soden, Kinder-Strümpfe, Stridwolle, Nähgarne, Spigen, Stickeren, Holenträger, Sodenhalter, Tischentücher, Krawatten usw.

Kommen Sie und überzeugen Sie sich von meiner Leistungsfähigkeit
und billigen Preise und Sie werden bei mir kaufen.
Gewähre weitgehendste Zahlungsvereicherung. — Wegen Platzmangel in
meinem Fenster kann ich die von mir geführten Waren nicht alle auslegen.
Ich bitte daher im Laden ohne Kaufzwang nach dem Gewünschten zu fragen.

Wörthstr. 3. **H. Turner** Wörthstr. 3.

Gute billige Hüte!



- Wollfilz . . . nur Mk. 5.-
- Haarfilz . . . " " 8.-
- Haarfilz, Ia . . . " " 9.-
- Mützen, Ia . . . " " 3.-
- Krawatten, Hosenträger
weit unter Preis!

Racinet, WIESBADEN
— Am Römerior 4. —

Seiden-Samte (Velours-Chiffon)
in Qualität für Kleider . . . Mtr 6.50
Ottomane für Mäntel u Kleider . Mtr 4.90
Crépe marocaine, doppeltbreit . Mtr 5.90
Lindener Samte, Reste . . . Mtr. 6.50
Pelzwaren enorm billig.

Seidenspinner, Häfnergasse 12

Abschlag!

- Kartoffeln**
10 Pfd. Mk. 0.35
- Holz Vollher n. n. 3 St 35 S**
- Stg-Makkaroni, lose . . Pfd 32 S
Eierbandnudeln . . . Pfd 50 S
Grießbandnudeln . . . Pfd. 46 S
- Amerik Schmalz** . Pfd 1.-
- In Schokolade**
- Speise-Schokolade . . 3 Tfl. 85 S
Schmelz-Schokolade . 3 Tfl. 1.-
Milch-Schokolade . . 3 Tfl. 1.-
- Crème-Pralinen** ¼ Pfd. 25 S
- Rum-Trüffel ¼ Pfd. 35 S
Pralinen-Mischungen ¼ Pfd.-Kart
Mk. 0.60, 0.90, 1.-, 1.20
- Feinste Bonbons** ¼ Pfd. 2 S

Carl Fröhling

Grabenstr. 12: Stadtvers., Fernr. 5032
Heilmundstr. 20. Dotzheimer Str. 57.
Gneisenaustr. 15 Seerobenstr. 15,
Hirschgraben 7,
Stiftstr.: Stadtversand Fernr. 2898
Sonnenberg, Bierstadt.

Berufskleider und Wäsche

in großer Auswahl billig und gut.
A. Ellinger, Wiesbaden,
Selenenstr. 30, 2. Ecke Wellstr. 10
Filiale Sonnenberg: Hambacher Straße 74
Filiale Dogheim: Wiesbadener Straße 44

Weinbrand

drei Sterne, milde Qualität
per Flasche **2.50** Mk.
Weinbrand-Verschnitt Fl. 2.00 Mk.
Süßer Apfelmot
eigener Kelterung.

Weißwein

per Liter **75** Pfg.
Rotwein
per Liter **90** Pfg.
Preise ohne Glas und Steuer!

JOH. ZILLI
11 Schiersteiner Straße 11

Ein gutes Bild für wenig Geld

liefert unter
Garantie der
Maltbarkeit u.
in Ausführung

Samson & Co.

Fotogr. Atelier
Kirchgasse 44
gegenüber
M. Schneider

Jeder soll Käufer sein

deshalb verkaufen wir einzelne
Gelegenheitsposten



zu außergewöhnlich bill. Preis.
**Schuhhaus Drachmann, Neugasse 22, Parterre
I. Stock.**
NB. Wegen Faamangels in meinem Fenster ist es mir unmöglich, alle Waren auszustellen.

Wenger Brauerei A.-G. Worms

Niederlage Wiesbaden

Telephon 5808 — Gartenfeldstraße 15 — Telephon 5803
empfiehlt

Apostelbräu, hell, Lagerbier

Apostelbräu Pilsner

Apostelbräu, dunkel, Export

in Faß und Flaschen. 1886

Wollen Sie Ihre

Auto-, Motor- und Fahrrad- Decken und -Schläuche

fachmännisch, preiswert und dauerhaft reparieren lassen, wenden
Sie sich an die

Dampf-Vulkanisier-Anstalt

Karlstr. 31 Wiesbaden Kar. str. 31.

Gegen bequeme Teilzahlung

Eine große Auswahl schöner Damen-Mäntel und -Kleider

Garantiert wasserdichte Gummimäntel für Damen u. Herren

Erstklassig verarbeitete Herren-Anzüge und -Mäntel

Nur gute Qualitäten in Leib-, Bett- und Tischwäsche
aller Art

Besonders gut verarbeitete schwere Manchester-Hosen
und -Anzüge

Elegante Maßanfertigung von Herren-Garderoben aus
Stoffen bester

Qualität unter Verwendung von nur prima Zutaten und
bei Gewährung

Einer besonders langen Zahlungsfrist.

Mantelstoffe in Velours de laine, in modernen Farben

Eine schöne Auswahl von Strickwesten für Damen und
Herren und vieles mehr gegen sehr bequeme

Teilzahlung!

Die gekauften Waren werden gegen eine geringe An-
zahlung sofort mitgegeben.

Jakob Feigenbaum

Adelheidstraße 36, 2, Ecke Moritzstraße. — Telephon 4636.

Durchgehend geöffnet von 8—7 Uhr.

Bekannt als reelles und solides Unternehmen.

Prima Winter-Mantel-Stoffe

Die besten Fabrikate einer ersten Aachener Firma

130/150 cm breit, Meter 9⁵⁰ Mk., 12⁵⁰ Mk., 16⁵⁰ Mk.,

sind am vorteilhaftesten und
gelangen, solange Vorrat,
besonders preiswert zum Verkauf

Stoff-
Abteilung

J. BACHARACH

4 Webergasse 4

K 189

Besonders vorteilhafte Kaufgelegenheit!

Perser Teppiche

Neueingänge zu altem Zollsatz.

1 Posten echt orientalische Vorleger
Mk. 35.—, 45.—

1 Posten echter Gebet-Teppiche in prachtvollen Farben
Mk. 115.—, 125.—, 135.—, 160.—

1 Posten echter Beloudjistan und Schiras-Vorlagen
Mk. 175.—, 185.—, 200.—

1 großer Posten echter Perser Brücken, Mossul,
Schirwan, Kassak, Afghan, Cabistan, bis 250 cm lang,
Mk. 195.—, 225.—, 240.—, 275.—, 300.—

1 Posten echter Schiras-Tischdecken
Mk. 375.—, 400.—, 450.—

Wohn- u. Speisezimmer-Teppiche

Mahal, Joraghan, Täbris, Mesched

ca. 200 x 300 cm Mk. 725.—, 750.—, 825.—, 875.—, 985.—

ca. 250 x 350 cm bis 265 x 380 cm Mk. 1100.—, 1250.—, 1400.—

ca. 270 x 385 cm bis 310 x 420 cm Mk. 1450.—, 1600.—, 1750.—

Ludwig Ganz A.-G.

Wilhelmstraße 12.

1916

LUHNS Wasch-Extrakt neue Packung mit Rot-Band

50% Kernseife-Genalt (mind. 30% fetts.) Luhs
ist seit 30 Jahren erprobt Ueberall wieder
zu haben, wo im Schaufenster sichtbar
P 172

Kohlscheid
 Anthrazit-Eierbriketts
 Bester Ersatz für
Anthrazit-Kohlen
 vorrätig bei den meisten größeren Kohlenhandlungen.

Geschäfts-Empfehlung.
 Einer verehrten Kundschaft, Freunden und Bekannten gebe ich hiernit bekannt, daß ich das von meinem verstorbenen Mann seit 1824 bestehende
Schirmgeschäft
 in unveränderter Weise weiter führe und bitte ich, das meinem Manne entgegengebrachte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen.
 Maergasse 11.
 Elisabeth Wüsten, Wwe.

Schütze Deine Familie
 durch Deinen Beitritt zum
Volks-
Feuerbestattungs-Berein
 Du hast nach einmonatiger Mitgliedschaft
Rechtsanspruch auf kostenfreie pietätvolle Bestattung
 sowie Erledigung sämtlicher Formalitäten u. Beforgungen.
 Du zahlst einen monatlichen Beitrag (je nach Einkommen)
von 0.15 Mk. bis 1.10 Mk.
 Die Aufnahme erfolgt durch die Bezirks-Geschäftsstelle
Kirchgasse 27, 1. — Fernpr. 5800.
 Auf Wunsch Vertreterbesuch. — In Wiesbaden ca. 3000 Mitglieder.

Hilf. Launus-Tafel- u. Wirtschafts-Obst
 liefert jedes Quantum
 Heinrich Dörflinger.
Ischias
 Gicht, Neuralgien, Migräne, Schlaflosigkeit, Neurasthenie usw.
 Elektromagnetische Spezialbehandlung nach Dr. Müller-Zürich.
Salus-Institut
 Luisenstr. 4, Part.
 Ärztliche Sprechstunden täglich außer Montag und Sonntag von 11-12 1/2 Uhr

Herren- und Damen-Frisier-Salon Kühn
 Bekanntes Atelier für
 Bubikopf und Haarschmuckneheiten.
 Gutgeheizte Räume.
Coulinstraße 3, am Michelberg, gegenüber der Synagoge
 Telefon 3097.

Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, am 14 dieses Monats, morgens 7 Uhr 50 Min., meinen innigstgeliebten Mann, unseren treusorgenden Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder, Onkel und Schwager
Herrn Adam Kaufhold
 nach kurzem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, infolge eines Unfalles auf der Arbeitsstelle, im 53. Lebensjahre zu sich zu rufen.
 In tiefstem Schmerz
 Die trauernden Hinterbliebenen:
 Frau Karol Kaufhold, geb. Diehl
 nebst Kindern und Enkeln.
 Wiesbaden, Waldstraße (Baumstraße 1), den 15. Oktober 1925.
 Die Beerdigung findet Samstag nachmittag 3 Uhr von der Leichenhalle in Bleiblich aus statt.

Dienstag, den 13. Oktober, mittags 12.20 Uhr, entschlief sanft nach langem, schwerem, mit Schuld ertragenem Leiden
 Fräulein
Lina Kelschenbach
 Weibengnäherin
 im Alter von 30 Jahren.
 Die trauernden Hinterbliebenen.
 Wiesbaden, den 16. Oktober 1925 (Jahnstraße 16).
 Die Einäscherung findet Samstag vormittag 10 1/2 Uhr im Krematorium des Südfriedhofs statt.

Von der Reise zurück.
Zahnarzt Dr. med. Henn
 Kirchgasse 29, 1.
Leere Rissen
 fortlaufend billig absah.
 Näh. Mainzer Str. 30
Standesamt Wiesbaden
 Sterbefälle:
 14. Okt.: Ehefrau Maria Eitzim, geb. Spinner, 57 J. Elektromoni. Rud. Maurer 27 J. Emma Arnold, od. Bernt, 83 J.
 15.: Schreinermeister Adolf Schneider, 55 J.

Heute morgen 8 1/2 Uhr entschlief sanft nach langem schwerem Leiden mein guter Mann, mein herzenguter treusorgender Vater, unser lieber Bruder, Schwager und Onkel
Herr Adolf Schneider
 Schneidermeister
 im 56. Lebensjahre.
 In tiefer Trauer:
 Caroline Schneider, geb. Fuhr
 Ernst Schneider.
 Wiesbaden den 15. Oktober 1925.
 Bleichstraße 19.
 Die Beerdigung findet Samstag, den 17. Oktober 1925, nachmittags 3 1/2 Uhr, von der Leichenhalle des Südfriedhofs aus statt. Beseidobehelche dankend verbeten.

Allen Verwandten und Bekannten zur Nachricht, daß unsere liebe Tante und Schwester
Frau Philipp Zorn wwe.
 geb. Ziesler
 in Niehlen bei Rastätten nach langem Leiden im Alter von 78 Jahren sanft entschliefen ist.
 Emil Zorn.
 Die Beerdigung auf dem Nordfriedhof findet in aller Stille statt.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante
Frau Marie Streim
 geb. Spinner
 im 58. Lebensjahre, wohlverleben mit den hl. Sterbesakramenten, zu sich in die Ewigkeit zu rufen.
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
 August Streim.
 Wiesbaden, den 14. Oktober 1925 (Kiehlstraße 9).
 Die Beerdigung findet Samstag, den 17. Oktober, nachm. 3 1/2 Uhr, auf dem Südfriedhofe, das feierliche Seelenamt Samstag um 9 Uhr in der St. Bonifatiuskirche statt.

Statt besonderer Anzeige.
 Heute früh entschlief sanft nach langem schwerem Leiden meine liebe Schwester unsere gute Schwägerin und Tante
Frau Hedwig Frech
 geb. Trinius
 im 65. Lebensjahre
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
 Hans B. Trinius
 Wiesbaden, 15. Oktober 1925.
 Die Einäscherung findet Montag den 19. Oktober, vormittags 10 1/4 Uhr auf dem Südfriedhof statt.
 Von Blumenspenden bittet man im Sinne der Verstorbenen dankend abzusehen

Todes-Anzeige.
 Am Dienstag, den 13. Oktober, abends, entschlummerte sanft und ganz unerwartet unser geliebtes Mütterchen
Frau Dr. Emma Tietz
 geb. Irmer
 im 71. Lebensjahre, tiefbetrauert von ihren Kindern und Enkeln.
 Im Namen aller Hinterbliebenen:
 Oscar Tietz, Major a. D.
 Wiesbaden (Herrngartenstr. 8), den 15. Oktober 1925.
 Die Einäscherung findet Samstag, den 17. Oktober, vormittags 9 1/4 Uhr, auf dem Südfriedhof statt.

Danksagung.
 Für alle Beweise treuer Freundschaft und Verehrung für den Verstorbenen und für die aufrichtige Teilnahme bei dem schmerzlichen Verluste, welchen wir erlitten haben, sagen wir allen auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank.
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
 Frau Elisabeth Wüsten, Wwe.
 Gerd Wüsten.